

Dargaud
präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND VI



DM
7,80

Österreich S 54,-
Schweiz SFr. 7,50

TEXT:
GOSCINNY

ZEICHNUNGEN:
UDERZO

Asterix Tour de France

-UDERZO-

delta VERTRIEB: EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART
DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

TOUR DE FRANCE

Text von RENE GOSCINNY Zeichnungen von ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART



Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.

Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...

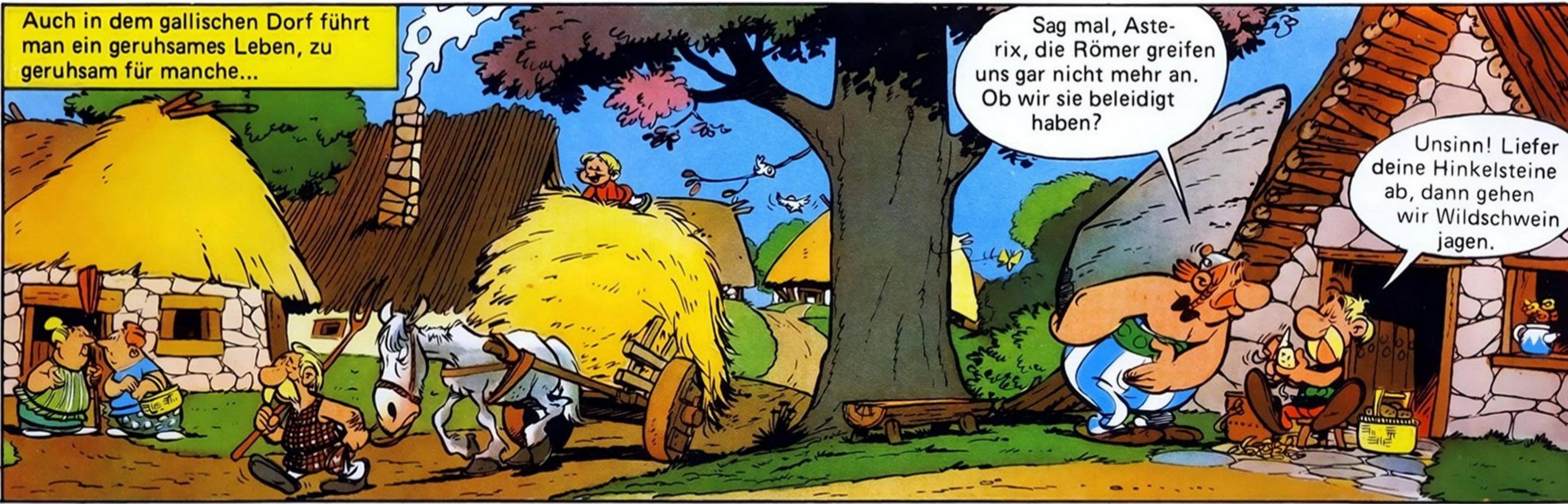


Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Im befestigten Lager Kleinbonum führen die römischen Legionäre ein recht geruhiges Leben...



Auch in dem gallischen Dorf führt man ein geruhsames Leben, zu geruhsam für manche...



Kurz darauf, im Wald...

Wenn man den Römern schreiben würde?

Man könnte ihnen zum Beispiel sagen...

Pssst!

Feige Bande!
Ihr wollt mir doch nicht weismachen, daß diese Handvoll Gallier euch Widerstand leisten kann?

Nicht so laut,
o Nichtsalsverdrus!
Sonst scheucht Ihr noch die ganze Handvoll auf!

Die Römer!

Fein!

Komm, wir sagen den andern Bescheid!

Wozu denn? Wir zwei erledigen das für sie, und fertig! Da braucht man doch nicht alle Welt zu behelligen...

Obelix, du bist ein Egoist! Die anderen haben auch ein Recht darauf, sich zu amüsieren. Die Römer sind für alle da!

Los, komm!

Es ist doch immer das gleiche! Das ist einfach ungerecht! Wenn sie Römer wollen, sollen sie sich doch selber welche suchen!

Und etwas später...

He! Nur nicht drängeln! Schön der Reihe nach! Wie die andern auch!

Nur keine unnötige Hast! Es sind genug da für alle...

Höchstens drei oder vier für jeden! Asterix, gibst du mir deine?

Los! Worauf wartet ihr noch?
Zum Angriff!
Los, zum Angriff!

Himmel hilf!



Sogleich entbrennt ein heftiger Kampf zwischen Galliern und Römern...

PUFF!
KNUFF!

Beim Jupiter!

Beim Teutates!

Beim...
Himmel!

PLING!

ZACK!

ZACK!

SCHEPPER!

Und ich sag' dir,
der gehört mir,
Automatix!

Nein, mein Herr!
Nein, mein Herr! Du hast
schon vier gehabt! Ich hab'
sie genau gezählt!

Hört auf zu
streiten! Sie
hauen
ab!

???

Nein, nein! Zu-
rück! Was soll das!
Kommt zurück!

Wenn Ihr
mich fertig-
macht habt, kann ich
dann auch gehen?

Und wieder in
Kleinbonum...

LAZARETT

Das war nun
wirklich nicht nötig,
sich massakrieren zu las-
sen, nur um hierher
zurückzukehren!

Ich hatte Euch ge-
warnt, Nichtsalsverdrus!

Mmgnongmgnong!
Mmmmgnnnong!

Na schön! Ich hab' eine
bessere Idee! Wenn wir die
Gallier nicht besiegen können,
dann schneiden wir sie we-
nistens von der Außen-
welt ab!

Kurz darauf...

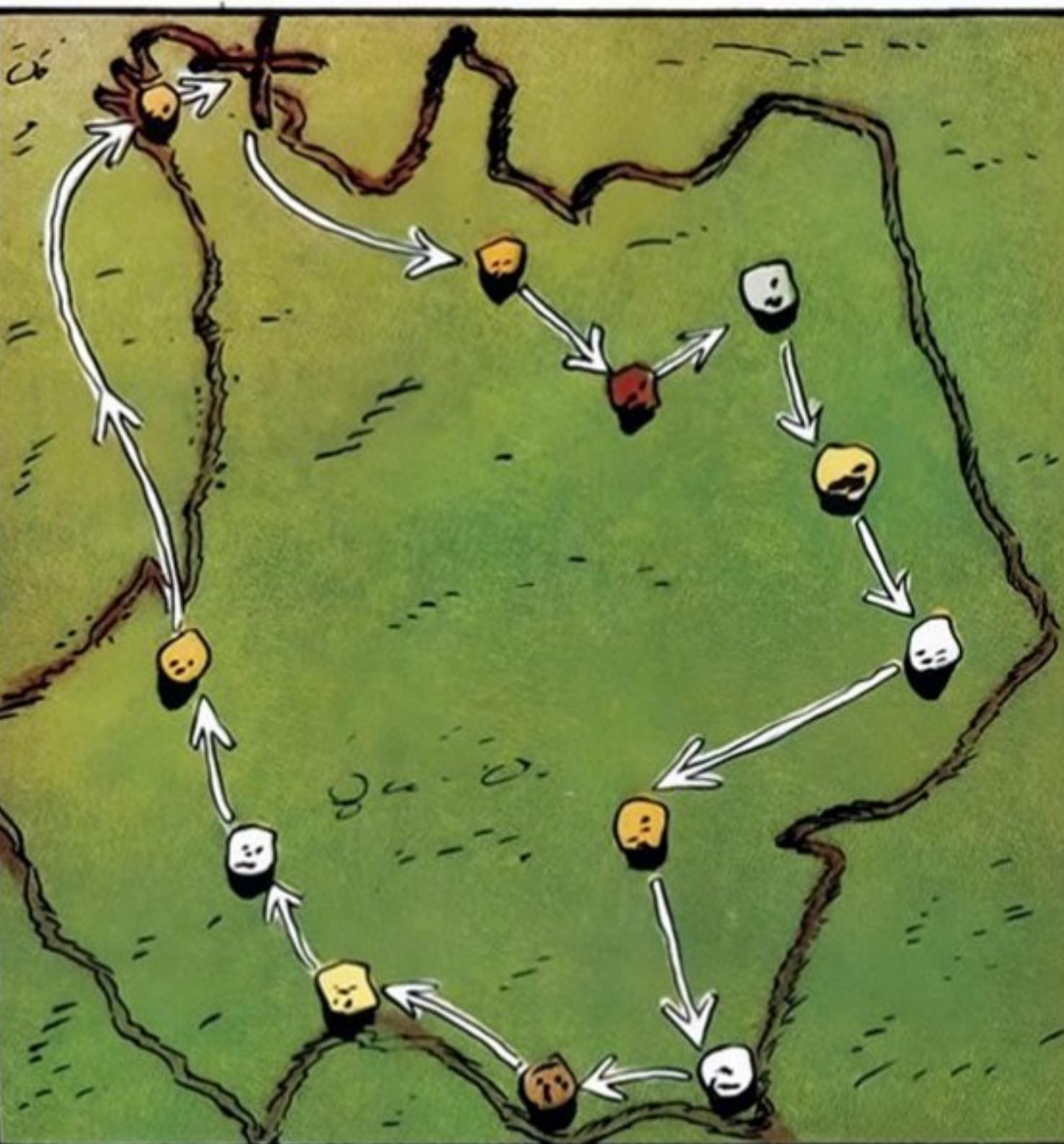
Exegi
monumentum
aere perennius.*

Das
sagst du so!

KRACKS!

* Lat.: Ich habe ein Denkmal errichtet, dauerhafter als Erz





Während die Gallier uns im Süden angriffen, haben andere hier die Wache überwältigt und sind ausgebrochen.

Wenn man nur wüßte, welche anderen!

Kommt zu den Legionären, hieß es, da erlebt ihr was, hieß es!

Oh, das ist nicht schwer. Es können nur Asterix und Obelix sein. Die beiden hecken dauernd was Neues aus, um uns lächerlich zu machen. Und außerdem hat Asterix mit Euch gewettet...



Die kommen nicht weit!
Laßt in ganz Gallien höchste
Alarmstufe ausrufen!
Schickt sofort einen
berittenen Boten aus!

Wenn sie die
Wette gewinnen,
sind wir vor
den Galliern
blamiert!

Währenddessen...

Bis sie Alarm
schlagen, sind wir
wahrscheinlich schon
in Rotomagus*.

Von da aus fahren
wir auf dem Fluß
nach Lutetia**, unse-
rer ersten Etappe.

Sieh mal!
Ein berittener römi-
scher Legionär! Da vorn
auf der Straße!



* Rouen

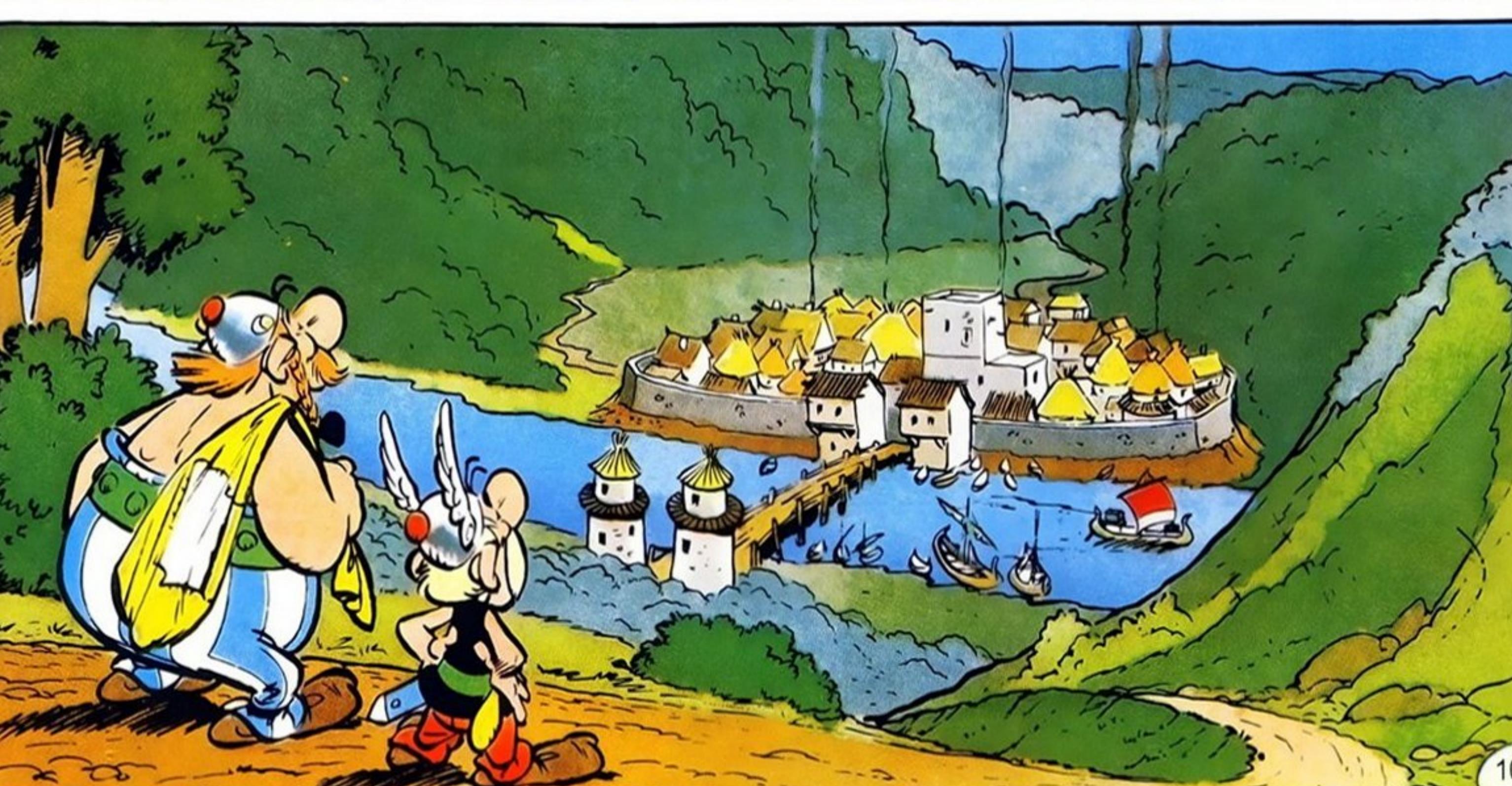
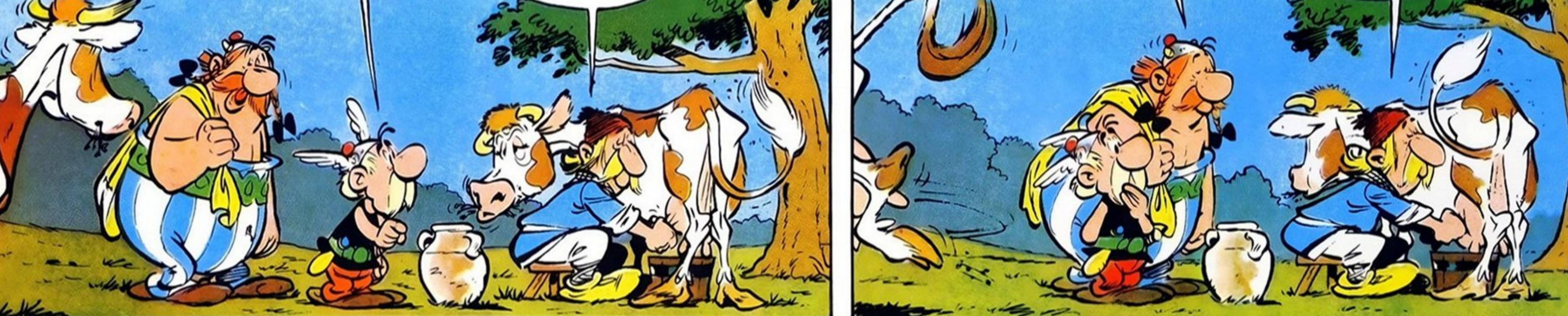
• Rouen

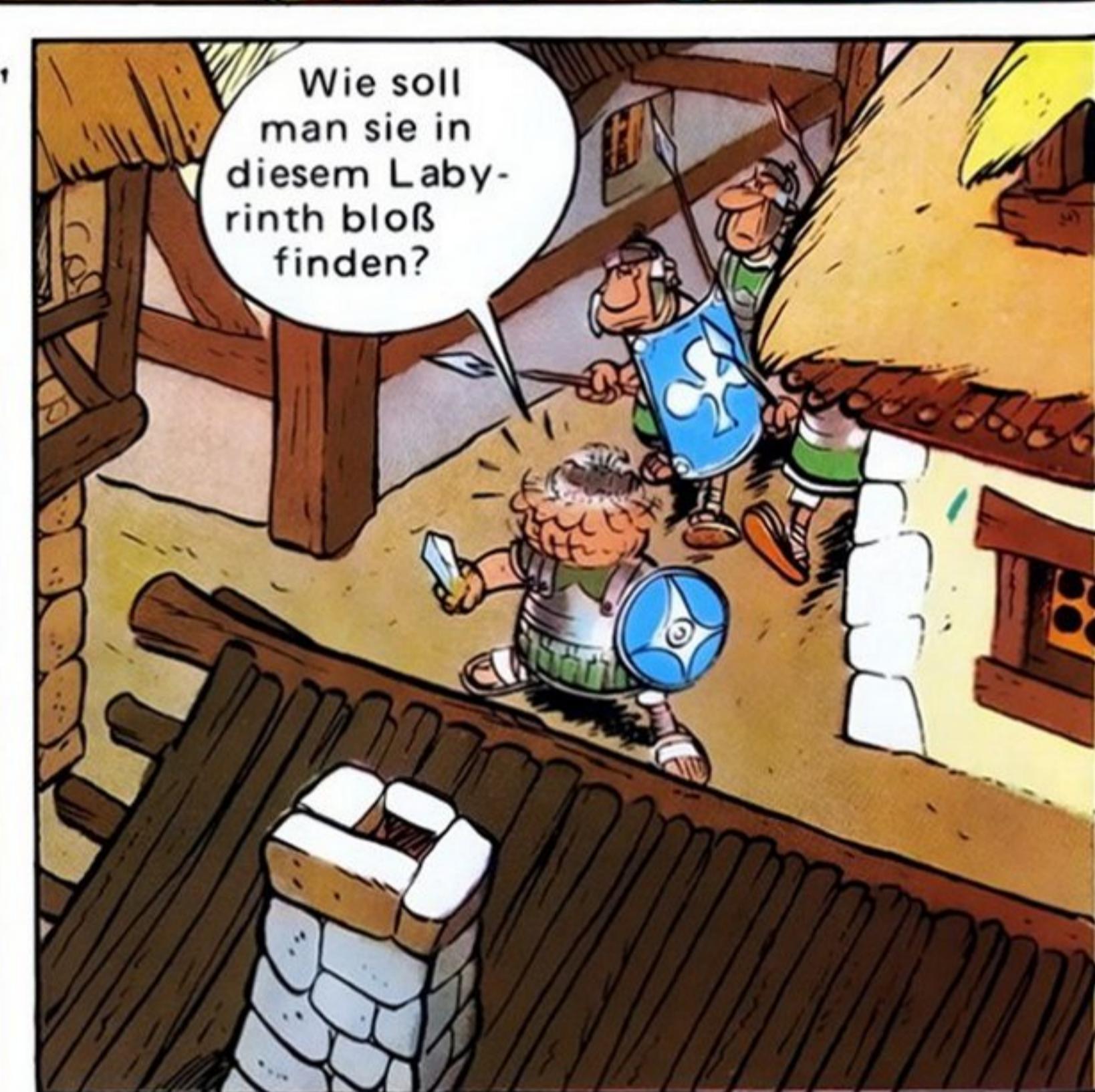
• Rouen

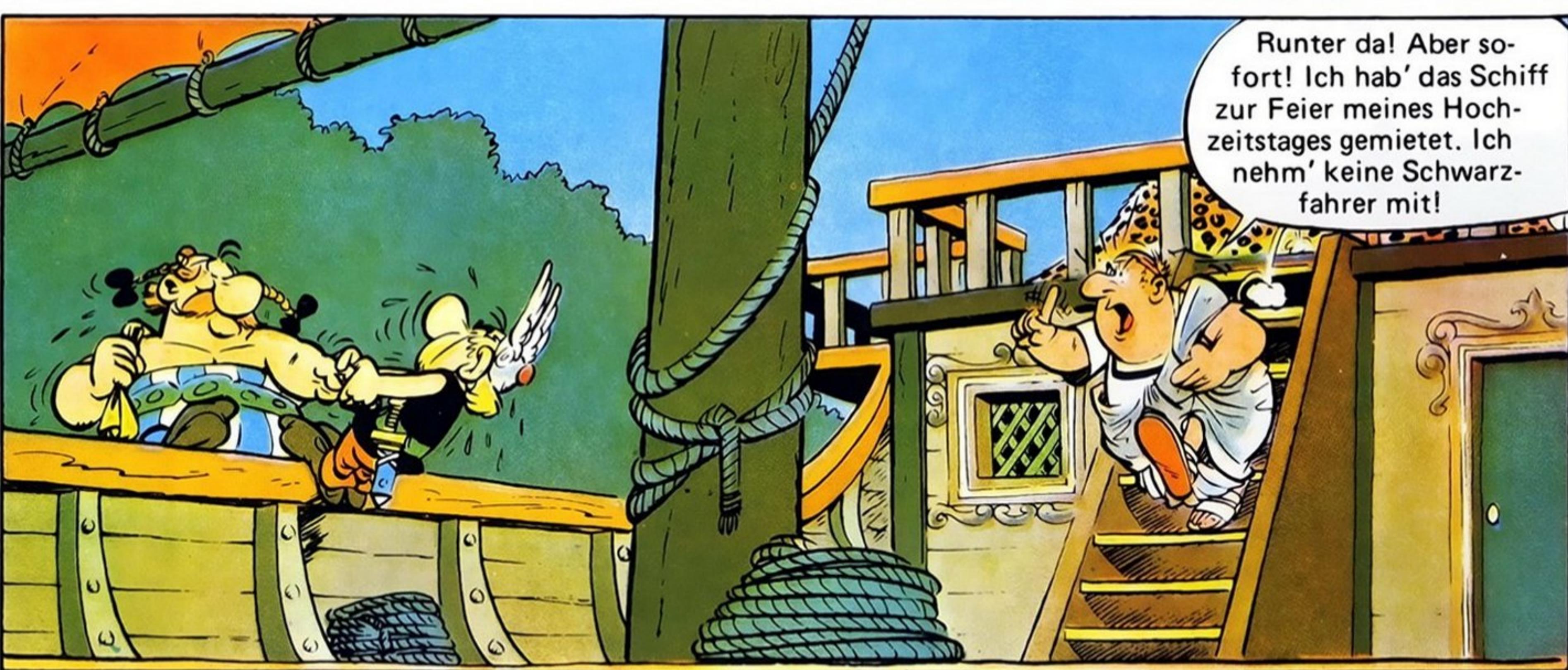


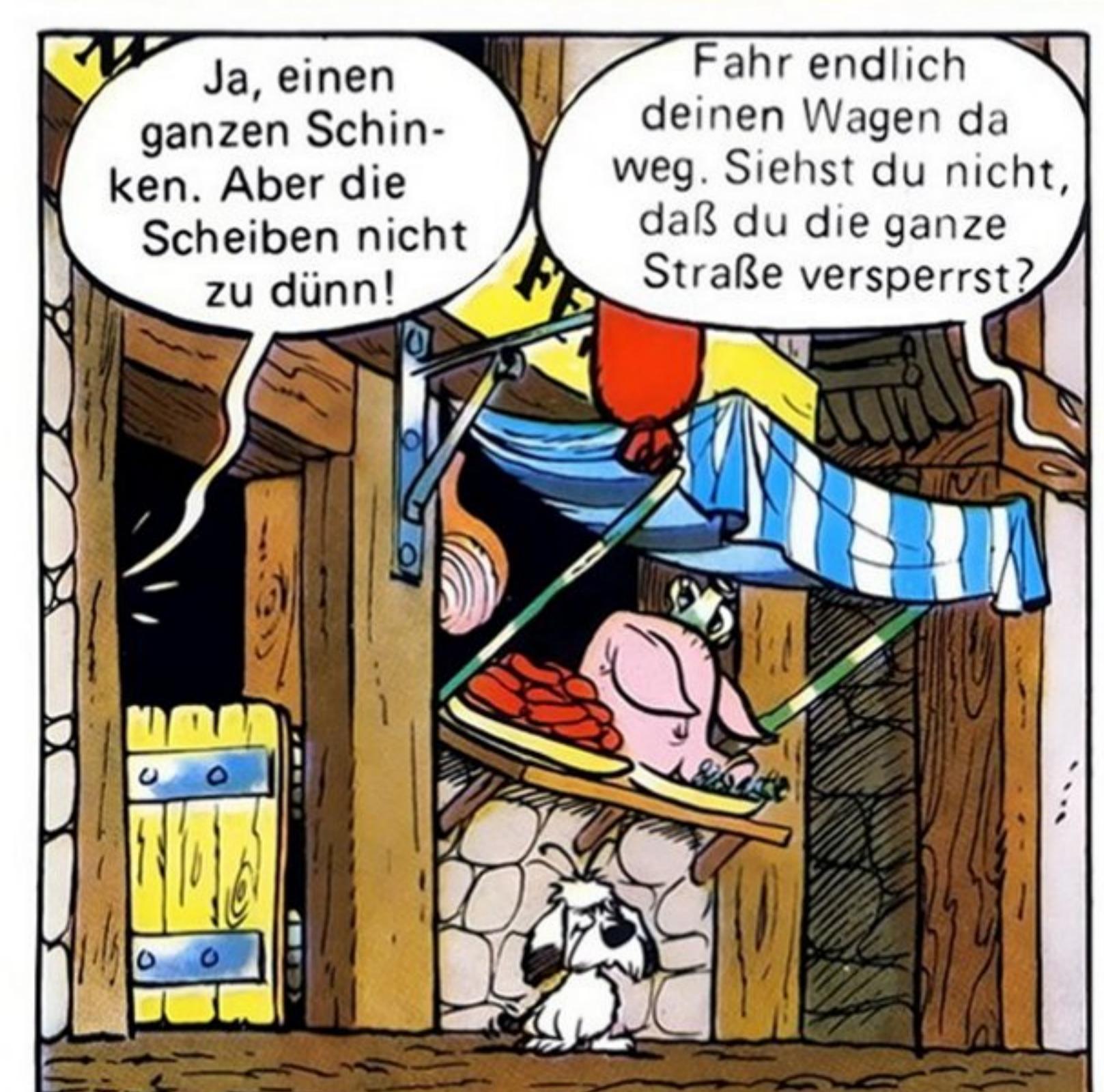
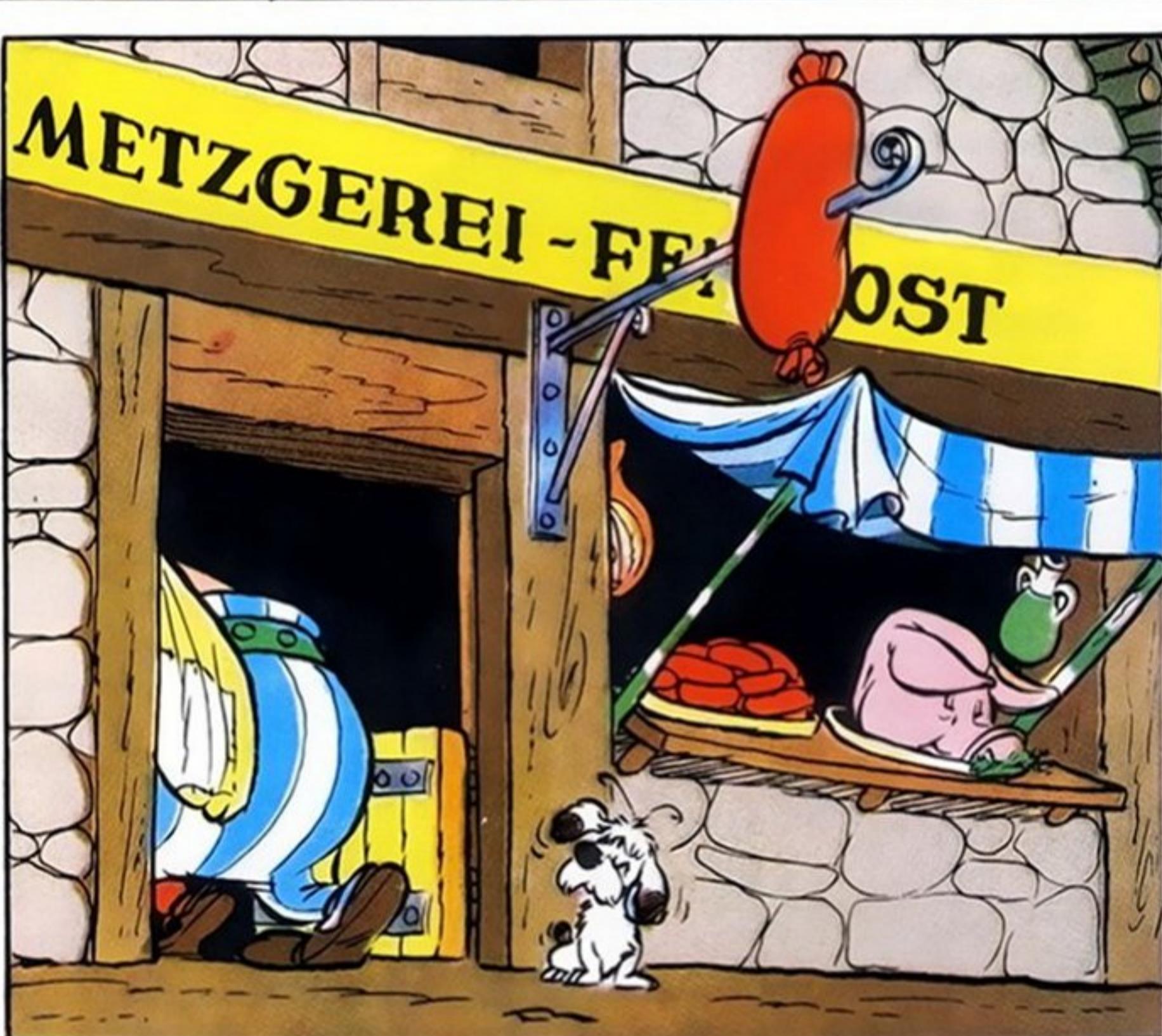
Ist's
noch weit?

Kann sein, kann
auch nicht sein!









Für unsre nächste Etappe brauchen wir ein Fahrzeug!



Fast neu! Er gehörte einer etwas beleibten Dame, die ihn sozusagen nie gefahren hat. Seht Euch das glänzende Fell an! Dieses Chassis! Die Karosserie! Das ist das Geschäft Eures Lebens!



Gut, wir haben's eilig. Wir nehmen das Wunderfahrzeug!

Ihr werdet's nicht bereuen!



Kaum haben sie Lutetia verlassen...

Regnen tut's auch!

Ein schönes Pferd, nur langsam...



Unser Pferd hat sich aber verändert!



Das Rad!

ZACK!

Weīst du, Asterix, ich glaub', man hat uns betrogen.

Wir haben wieder mal Glück. Da kommt ein Abschleppwagen!



Ja, sagt mal! Ihr seid doch die Gallier, hinter denen meine Landsleute her sind! Die Patrouillen haben uns benachrichtigt...

ABSCHLEPPDIENST OMNIBUS

BUMM!

Wir lassen ihm unsren Wagen und nehmen seinen.

Ja, wir schleppen uns selbst ab!

Wie heißt unsre nächste Etappe?

ABSCHLEPPDIENST OMNIBUS

Camaracum*. Die Reise wird gefährlich. Man hat uns überall angekündigt!

Was gibt's da für eine Spezialität?

Backpfeifen!**

Oh! Ich frag' in aller Höflichkeit, und er...

Du kennst sie nicht! Sie sind sehr gut. Du wirst schon sehen, wir sind da!

Na, so was! Es sieht so aus, als seien sie auch noch stolz darauf!

*Cambrai

CAMARACUMER BACKPFEIFEN

Kommst du, Obelix?

HIER DIE ECHTEN BACKPFEIFEN!

Meine Herren?

Wir hätten gern ein paar Backpfeifen...

Die könnt ihr sofort haben, Gallier!



So wahr ich
Quintilius heiße,
jetzt hab' ich euch! Da-
für werd' ich reich
belohnt!

Du hast uns
nur gesehen, Quin-
tilius, aber du hast uns
noch nicht! Komm,
und hol uns!

Weiβ er,
wie Backpfei-
fen schmek-
ken?

CAMAPAC

PAFF!

KNUFF!

BOING!

ZACK!

DIE ECHTEN
BACKPFEIFEN

Entschuldigt, daß
wir Euren Laden etwas
in Unordnung ge-
bracht haben!

Ich bitte Euch,
man muß doch zu-
sammenhalten unter
Gallien! Wir wissen von
Eurer Wette!

Schnell weg. Und viel
Glück! Ich werd' versuchen,
die Legionäre so lang wie mög-
lich hier festzuhalten...

Vielen
Dank für die
Backpfeifen!
Wieder-
sehen!

Gute Reise!

Auweia!
Da vorn ist
eine Straßen-
sperre!

Na, ihr habt
euch ja ganz
schön Zeit
gelassen!!!

Schlaf, Quintilius,
schlaf ein . . .
dadada . . . dadada . . .

♪ ♪ ♪



Wir verfolgen zwei vogelfreie Gallier, und mir ist auf dem höllischen Pflaster ein Rad abgesprungen. Mein Kamerad ist mit den Pferden los, um euch zu holen...

U...uns?
Ach ja,
natürlich!

Du willst
doch nicht den
Römer abschleppen,
der uns verfolgt?

Doch!
Er weiß ja
nicht, wer wir
sind, und hilft uns
ohne Schwierigkeiten
durch die
Absperrung zu kommen!

Steigt in Euren Wagen und kümmert Euch um nichts. Euer Kamerad hat gesagt, Ihr braucht nicht auf ihn zu warten.

Wenn der
wüßte, daß wir
die Gesuchten
sind!

So? Gut!

Hmgmpffppffppff!

Obelix! Du
vermasselst noch
alles!

Laß uns durch,
Petilarus, die
sind vom Ab-
schlepp-
dienst.

Ah! Ich
hatte dich gar
nicht gesehen,
Excus... Gut,
passiert!

PFFFFFF!

Beherrsch
dich noch ei-
nen Moment
Obelix!

Huahuahua!
Hohoho!
Hahaha!

He! Nicht so schnell! Wo
wollt ihr hin?
Anhalten!!!

Ich kann das
nicht mehr
hören!

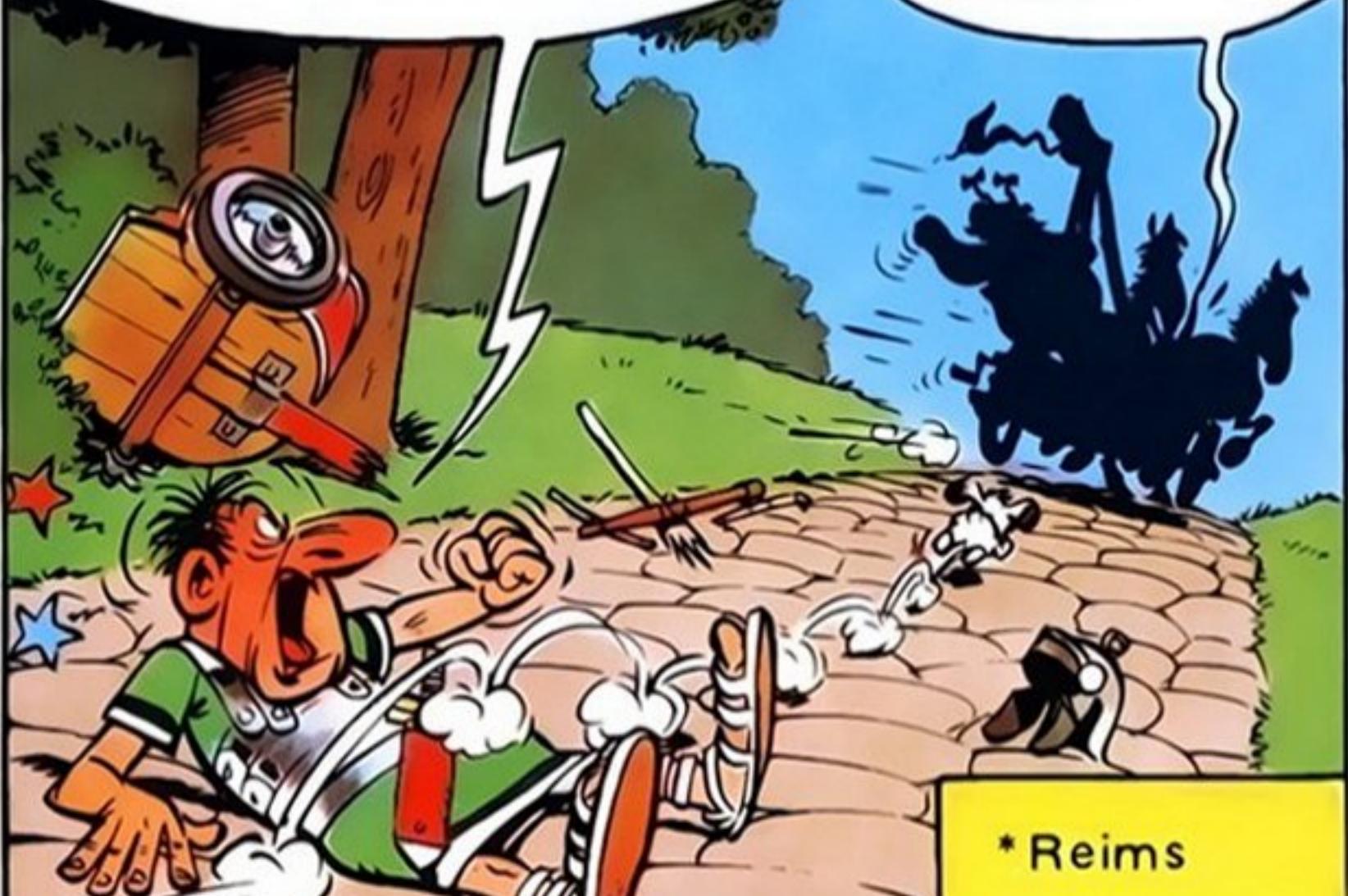
Neiiiin!
Nicht abhängen!
Nicht abhängen!

Du hast recht,
Obelix. Er hält
uns nur auf!



Ich krieg' euch noch,
Gallier! Ich krieg'
euch noch!

Wir nähern
uns Durocor-
torum*, unsrer
nächsten
Etappe.



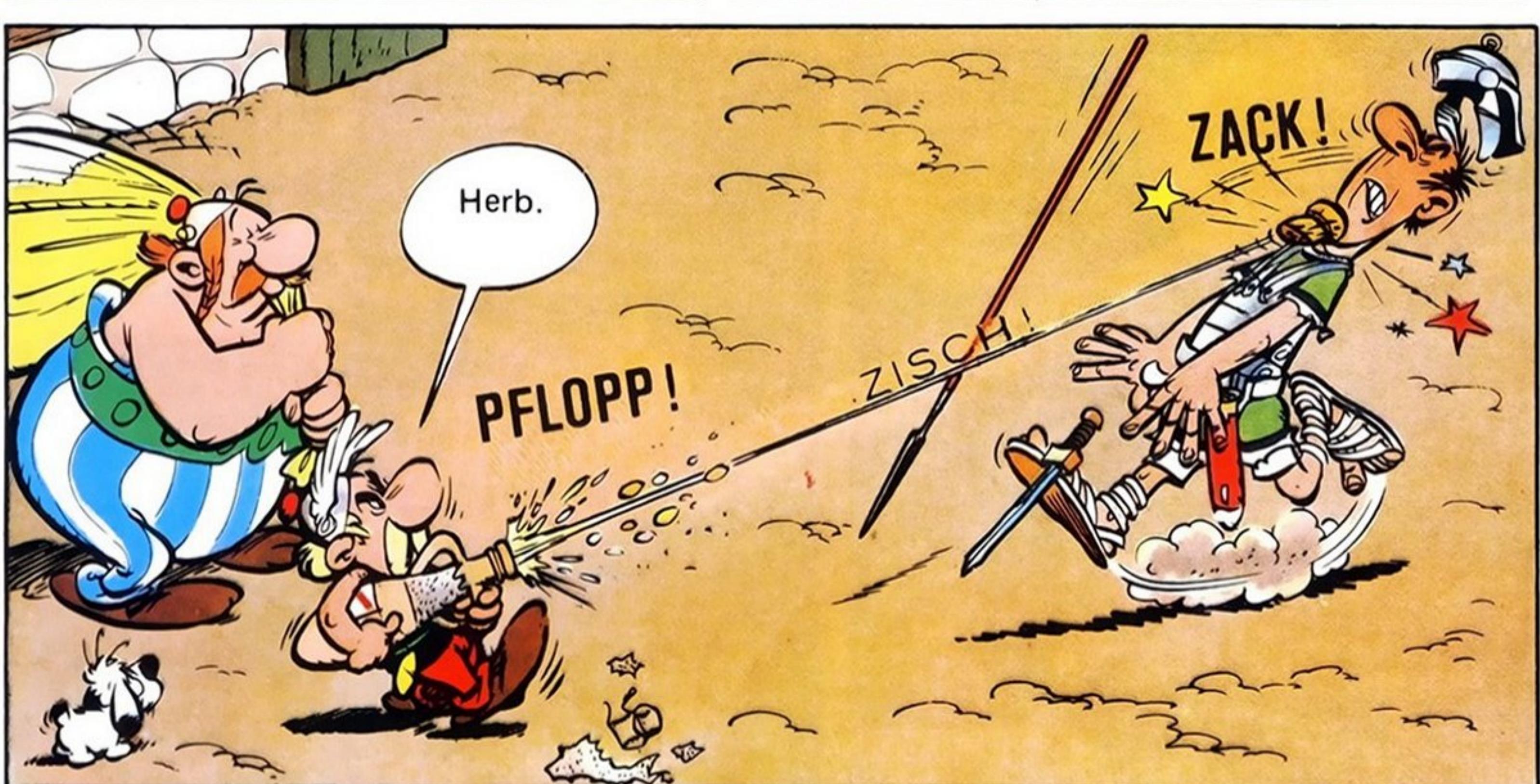
* Reims

Hier kaufen
wir Wein, ja?

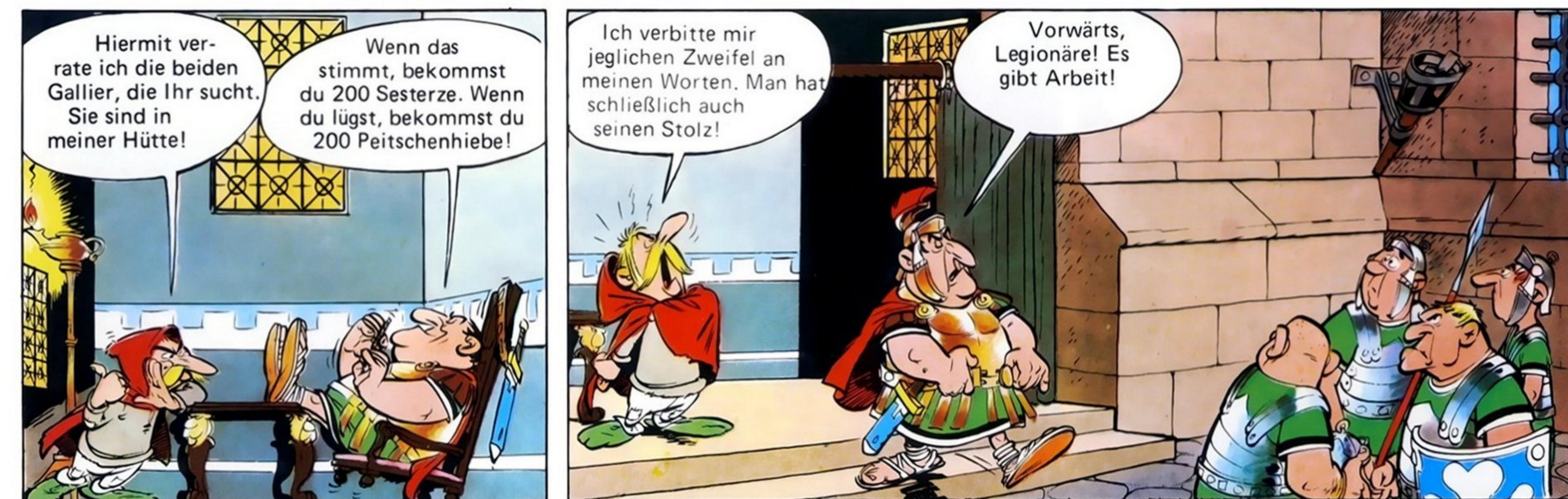
Du merkst
aber auch alles,
Obelix!

**WEIN AUS
DUROCORTORUM**
Besucht
unsere
WEINKELLER









Bloß weg
hier, bevor der
zweite zurück-
kommt!

Huhuu!
Asterix! Da bin
ich!

Schau mal, was ich
gefunden habe, Asterix!
Wenn du willst, gebe ich
dir ein Häppchen ab.

Ja, wo ist
denn
Asterix?

Ich weiß nicht.
Euer Freund ist aufge-
brochen. Ich konnte ihn
nicht zurückhalten...

Asterix wäre nie
ohne mich aufgebrochen.
Wo ist er?

Erbaaaarmen!
Ich sag' ja alles!

Ich bin ein ganz übles Subjekt, ein
Opfer der Schundliteratur. Ich hab'
Asterix an die Römer verkauft, die
haben ihn in die benachbarte
Garnisonsstadt geschleppt...

Wie heißt diese
Stadt?

Divo... Widu...
Duwidurum.

Versuch nicht, mich
zu bestechen! Ich will
keinen Rum, ich will
den Namen der
Stadt wissen!

So heißt doch
die Stadt... Äh...
Divodurum*. Sie
liegt im Osten!

*Metz

Nie mehr werd' ich
meine Landsleute ver-
raten. Es ist zwar ein recht
gut bezahlter Job, aber
viel zu riskant...

...und moralisch
untragbar.

Da steht's!
Garnisonsstadt, hat
er gesagt...

Asterix wurde sicher ins
Gefängnis gesteckt. Und am
schnellsten find' ich ihn, wenn ich
mich auch ins Gefängnis
stecken lasse.

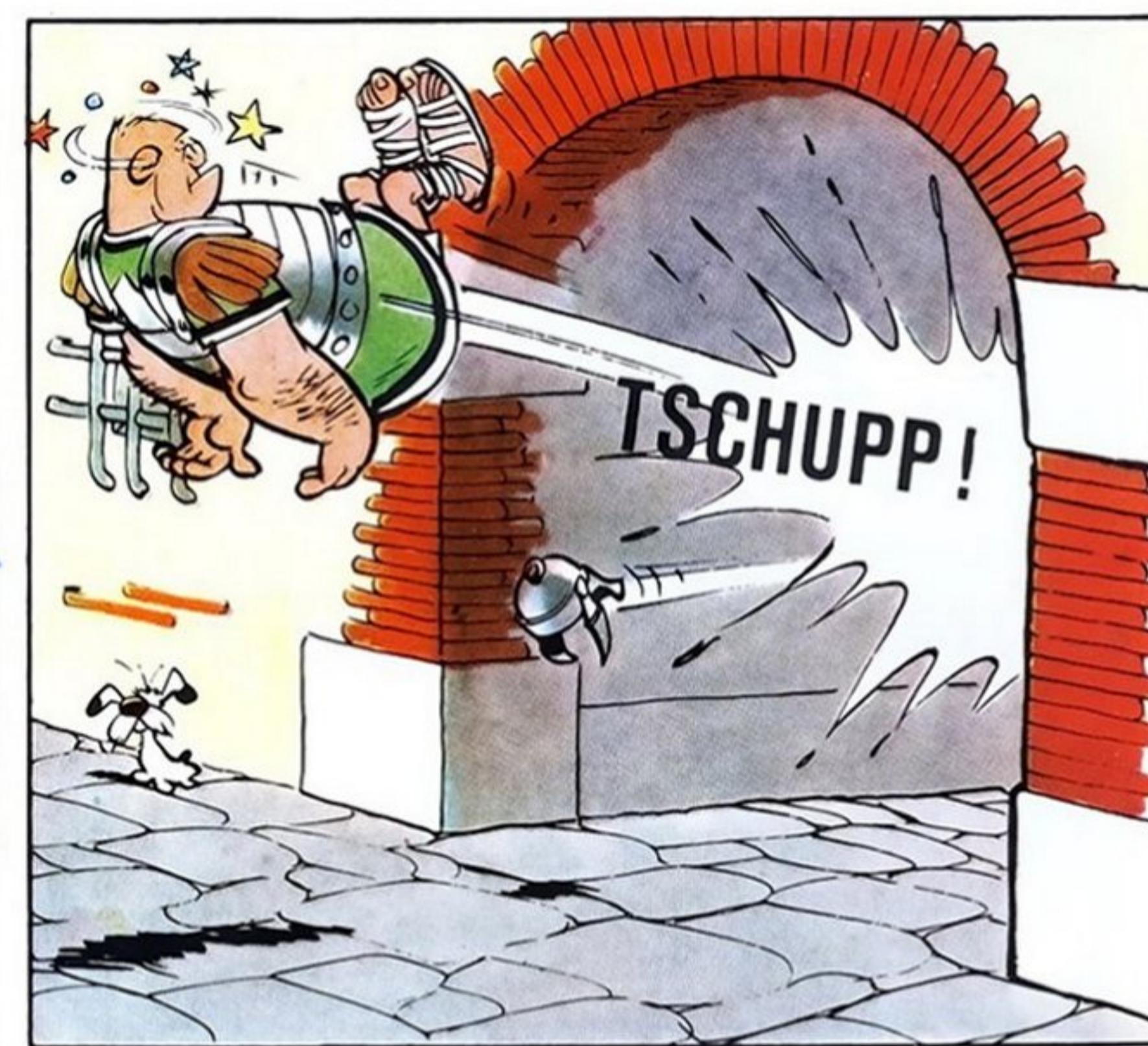


He, bringt mich ins
Gefängnis! Ich habe einen
Legionär k.o. geschlagen!

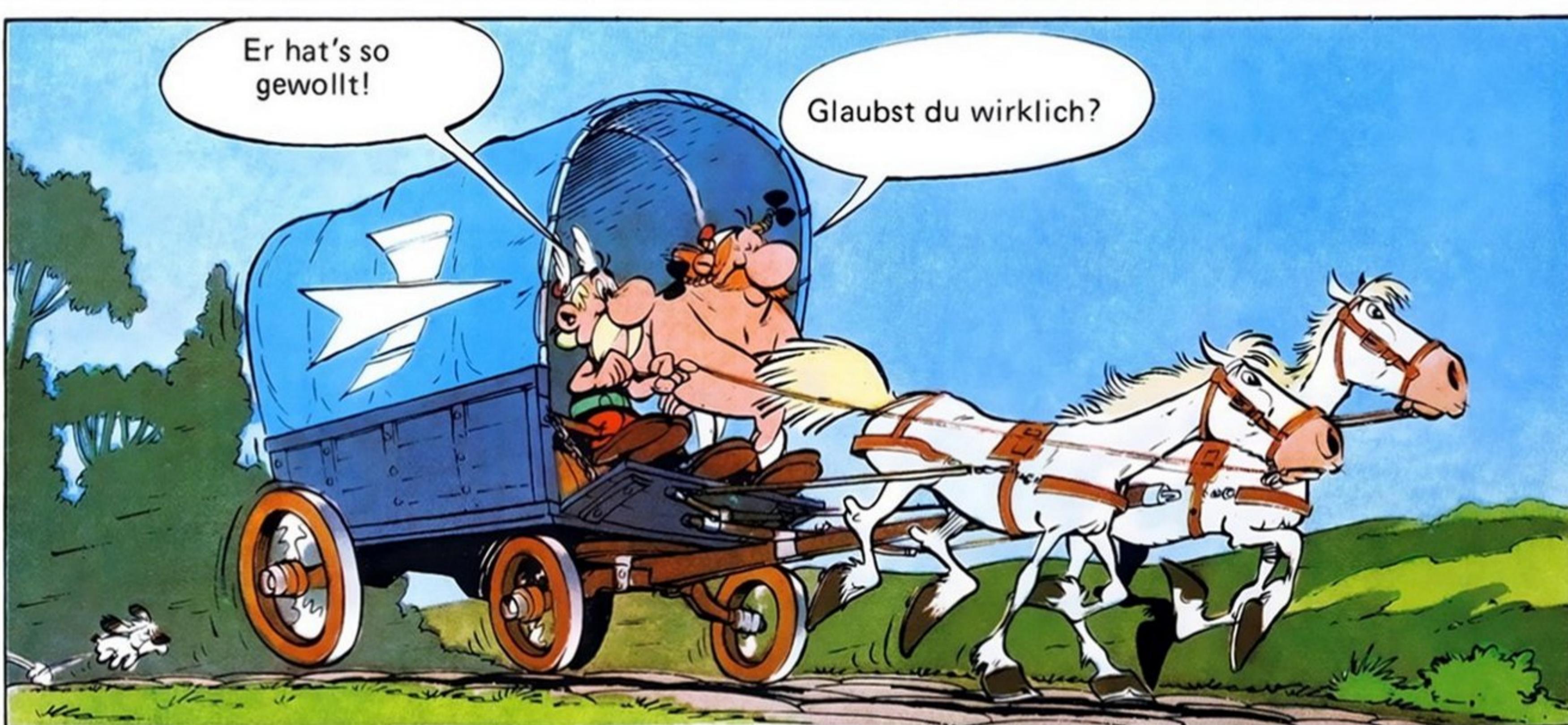
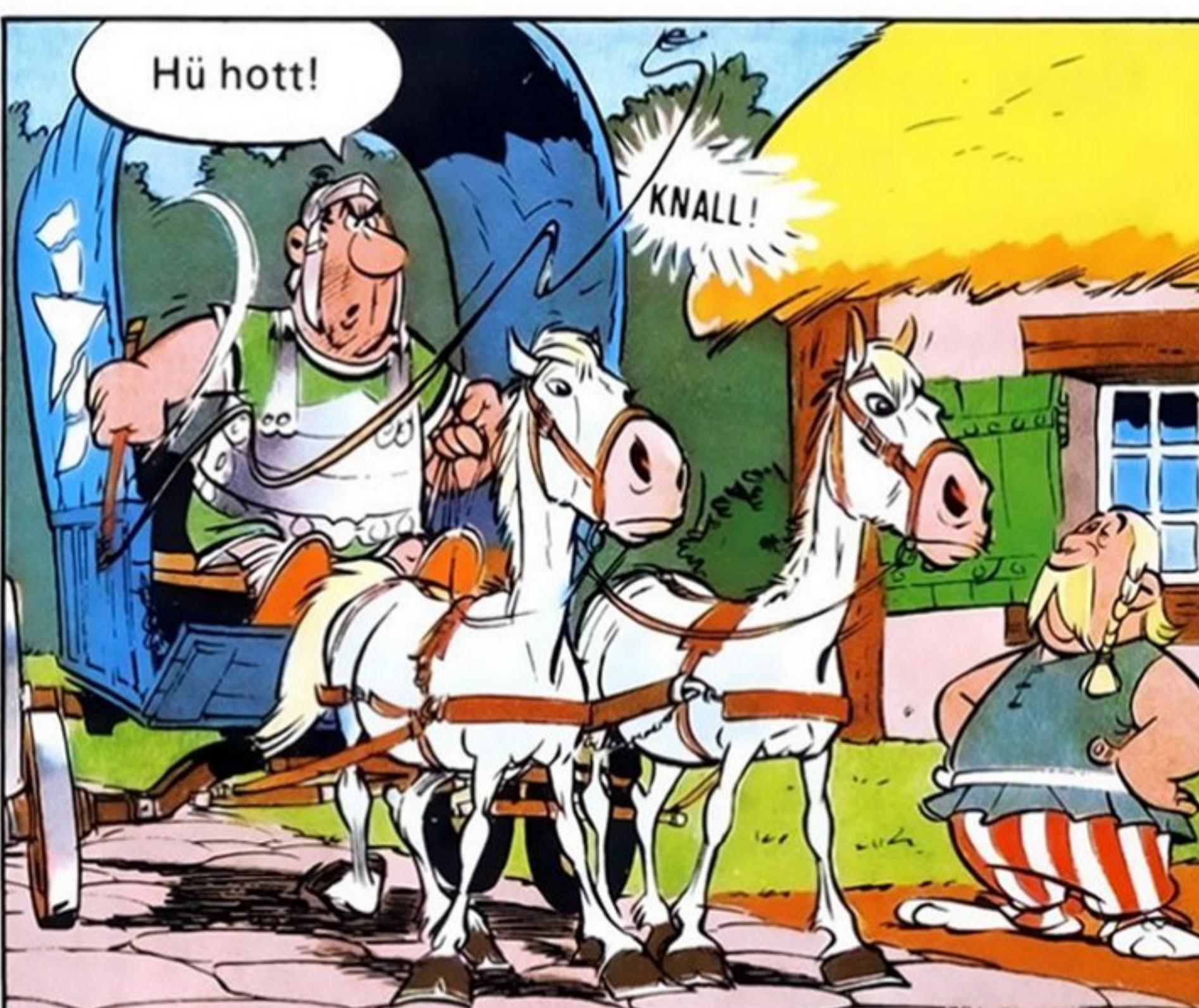
Schnell! Laßt den Legionär
liegen und versteckt Euch! Sonst
schnappen Euch die Römer!

Ich will ja,
daß mich die Rö-
mer schnappen!
Ich such' das
Gefängnis!



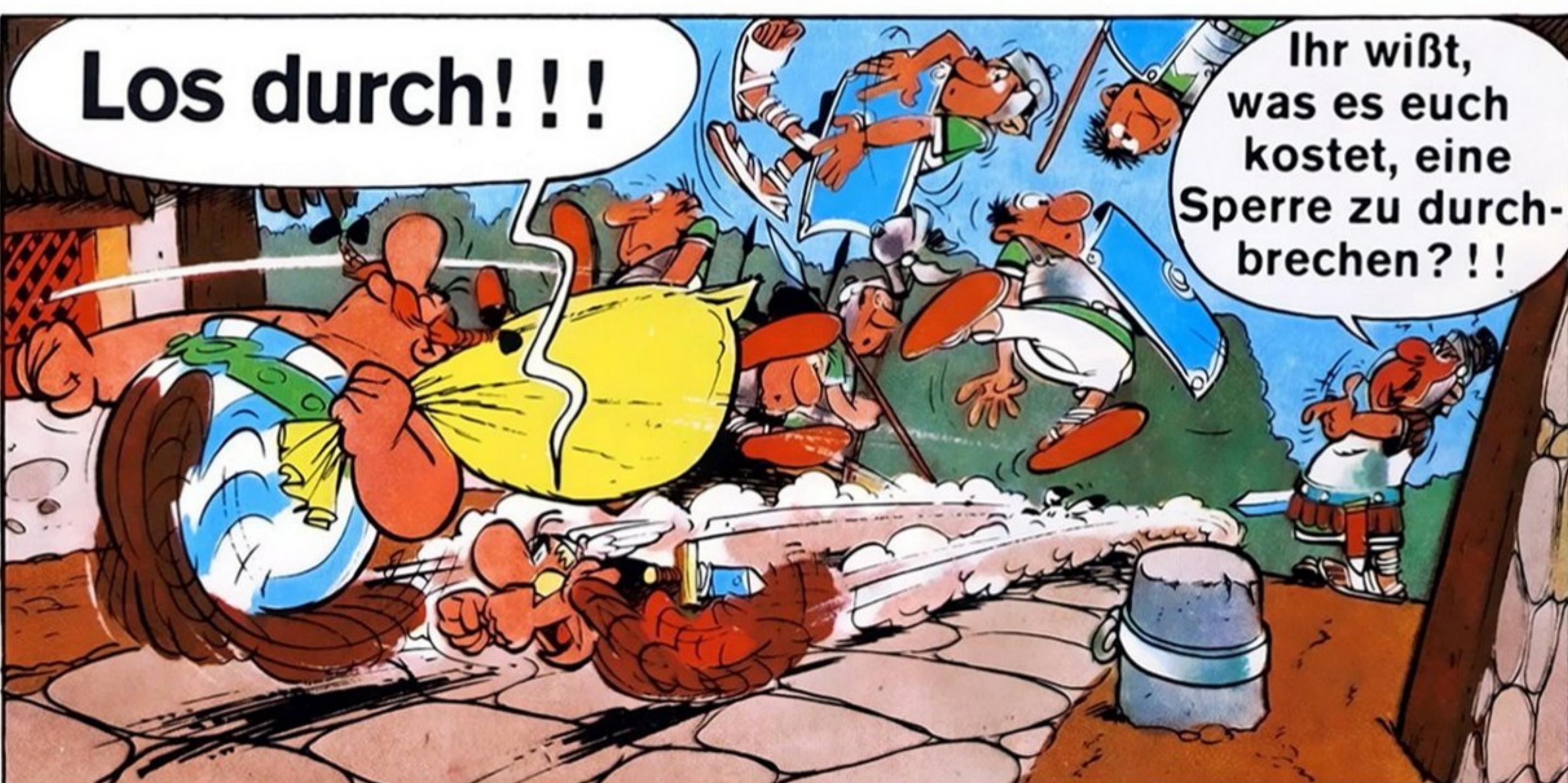
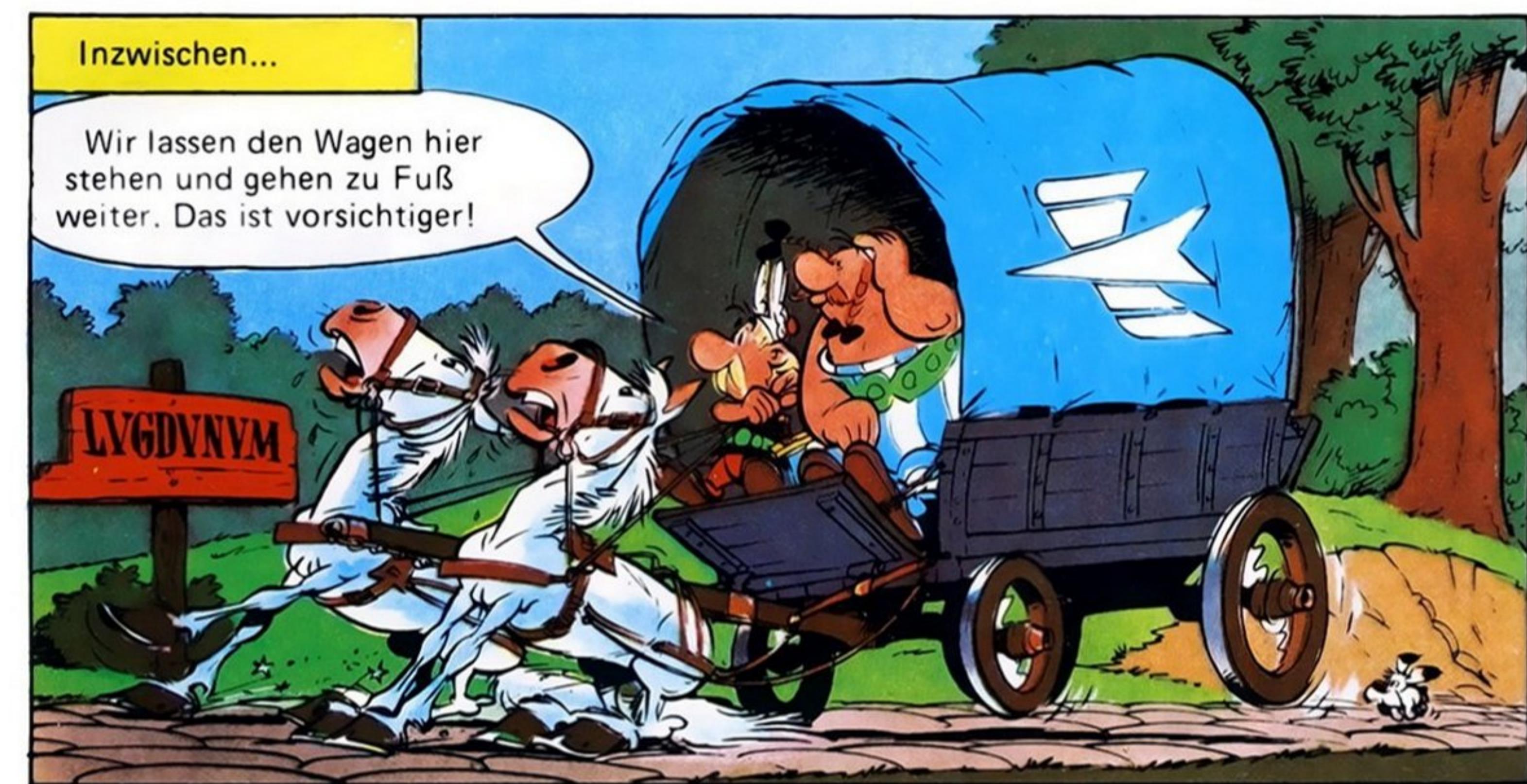


Sieh mal,
Obelix!



Ich weiß, daß zwei abtrünnige Gallier sich auf einer Tour durch Gallien befinden. Ich zähle auf Euch, daß sie nicht über Lugdunum hinauskommen.

Selbstverständlich, o Unnutzus!



Ich bin Schöifix, Chef der hiesigen Untergrundbewegung. Ihr seid Gleichgesinnte, und wir kennen Eure Wette. Wir werden Euch helfen und die römische Garnison ein paar Stunden außer Gefecht setzen...

Wie wollt Ihr das anstellen?

Lugdunum hat eine Unzahl von Gäßchen, das reinste Labyrinth. Da traut sich kein Römer hinein. Wir werden sie dorthin locken!

Wartet hier auf mich!



Man will uns irreführen. Zurück zum Ausgangspunkt!

Kurz darauf...

Huhu!
Possiamus,
bist du da?

Nein! Ich
bin hier!

Ich
weiß nicht,
wo ich bin!

Am Eingang
zum Labyrinth...

Diese verflixten
Gallier wollen mich an
der Nase herumführen. Ich
geh' in das Labyrinth, meine
Garnison suchen!

Ich streu' aber
vorsichtshalber Steinchen,
um den Weg
zu markieren*

*Diese Idee wurde sehr viel später
von einem berühmten Erzähler
übernommen. Was beweist, daß
gute Ideen meistens gestohlen sind.

Hallo,
Legionäre!
Wo seid ihr?

Am anderen Ende der Stadt...

Die Römer haben
einen Tag zu tun, um hier
herauszufinden. Ihr könnt
weiter, wir haben euch
einen Wagen besorgt.

Ja, nur...

Wir müssen
erst ein paar Speziali-
täten von Lugdunum
einkaufen.

Daran ha-
ben wir bereits
gedacht. Hier sind
Würste und Fleisch-
klößchen.

Huhu!
Seid ihr da?

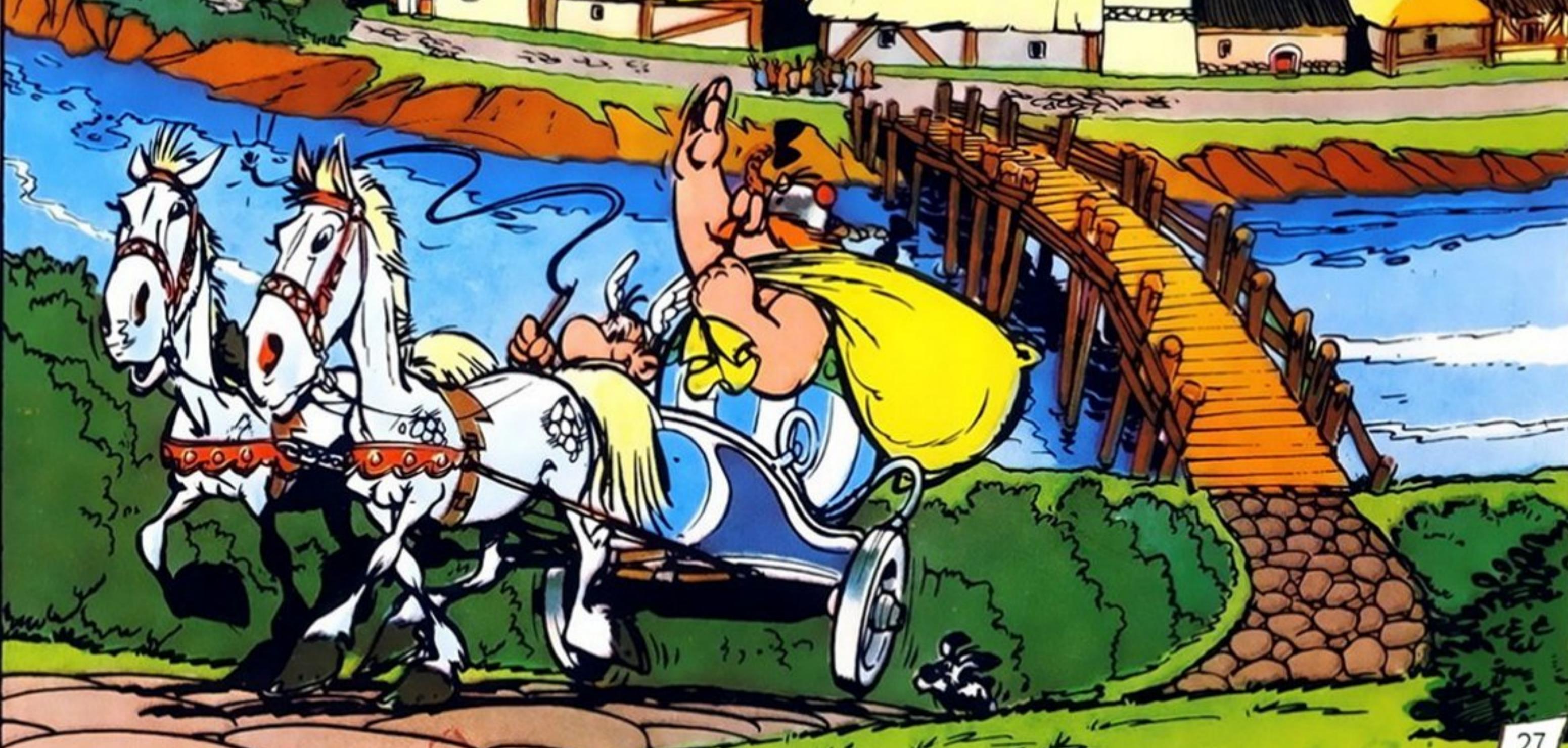
Oh! Der Präfekt Unnutzus!
Habt Ihr all die Steinchen
verloren? Da! Ich hab' sie für
Euch aufgelesen!

Dekurio! Ich
will hier raus!

Nur keine
Panik!

Wie sollen
wir Euch danken?

Indem ihr die
Wette gewinnt,
Freunde!



Und jetzt in gestrecktem Galopp zur nächsten Etappe!
Nach Nicae*!

KNALL!

*Nizza

Römerstraße VII. Hier sind wir richtig.

?!?

VR
VII

Wenn das Wörtchen wenn nicht wär...

Achtung!
Ihr bumst an meine Ochsen!!

Vorwärts! He!

Und wie, wenn ich fragen darf, Opa?

Wenn ich gewußt hätte...

Wenn das Wörtchen wenn nicht wär...

KUNDEN
BF
DIENST
Bestes Futter
IMILLA PASSULUM

* 1000 Schritte von hier

Was ist hier bloß los?

Wo kommt ihr denn her? Wißt ihr nicht, daß jetzt Urlaubszeit ist und alles ans Meer fährt, um sich zu erholen?

Komm runter von deinem Wagen, wenn du ein Mann bist!

Ich hab' den Krieg mitgemacht, mein Herr! Ich war in Gergovia! Jawohl, ich, mein Herr!!!

Nennt man das Erholung?

Die spinnen, die Lutetier!



Ein Rasthaus! Komm, wir essen einen Happen und suchen uns ein ruhiges Plätzchen!

Gute Idee!

Ich hab' Wildschwein bestellt. Das hier ist Kalbfleisch!

Wildschwein ist alle. Wenn es Euch nicht paßt, es gibt genügend Leute, die auf Euren Platz warten und denen's paßt!

Total plempem, die Lutetier!

Da! Er hat meinen Helmflügel gestreift!

Paß halt besser auf deinen Helm auf, Opa!

Wir sind da,
Obelix! Aussteigen!



Hübsch, die
Allee am Meer ent-
lang! Wie heißt
sie denn?

„Promenade
der Bretonen“!*
Komm jetzt! Wir müssen
schnell noch die hiesige
Spezialität kaufen...



Eine Amphore
voll Salat zum
Mitnehmen
bitte!



Ist der gut,
der Salat
Nicaeoise?

Ausgezeichnet!
Und vor allem besser
als der Fleischsalat hier.
Auf geht's in Richtung
Massilia*, unsrer
nächsten Etappe!

*Marseille



Das sind sie, da vorn!
Ein Kleiner und ein
dickes Monstrum!

!?



Ich bin nicht dick! Ich bin
nicht dick! Ein bißchen stark
vielleicht, aber nicht dick!

Keine lan-
gen Reden,
Obelix! Weg
hier!

Haltet sie!!



Dickes Mon-
strum! Da hört
sich doch alles auf!

Könnt Ihr
nicht
aufpassen?

Die Leu-
te gehen
über
Leichen!

Kriegen
den Urlaub
bezahlt und
glauben, sie
können sich
alles leisten.

Habt Ihr
was dagegen?



Paß auf den
Spezialitäten-
sack auf, daß er
nicht naß wird!

Aaah...
ist das
herrlich!

So
haltet sie
doch!!!



Genau das brauchen wir!

Nicht doch! Nicht doch! Ich hab' das Boot ganz für mich allein gemietet. Ihr bringt's noch zum Kentern!

Wir entfernen uns vom Ufer. Das ist gefährlich! Wo wollt ihr bloß hin?

Nach Massilia!

Ich bin nicht dick! Nein, mein Herr! Nur kräftig gebaut!

Ich will aber nicht nach Massilia! Ich hab' mit Müh und Not in Nicae ein Quartier gefunden. Mit Vollpension! Da will ich keine Mahlzeit auslassen und...

Wir fahren nach Massilia! Und jetzt hör auf, uns die Ohren vollzuheulen!!!

Und außerdem sind alles nur Muskeln! Kein Fett! Muskeln!

Nach einer längeren See- reise landen unsre Freunde schließlich im schönen Massilia...

Vielen Dank auch für das Mitnehmen in Eurem Boot!

Wie? Du sagst manchmal schon drollige Sachen, Asterix!

Na, Mann, wo wollt Ihr denn hin?

Zurück nach Nicae. Ich bin dort in Vollpension!

Nach Nicae? Übers Meer? Bei dem Mistral? Da war ja der Ausbruch des Vesuv ein Kinderspiel dagegen! Euch geht's wohl nicht gut?

Das war das letzte Mal, daß ich meine Ferien am Mittelmeer verbracht habe!

Total pleplem, die Lutetier!





Beeilung, Obelix!
Ich möchte mög-
lichst bald in
Tolosa* sein.

Bald ist es
Nacht.

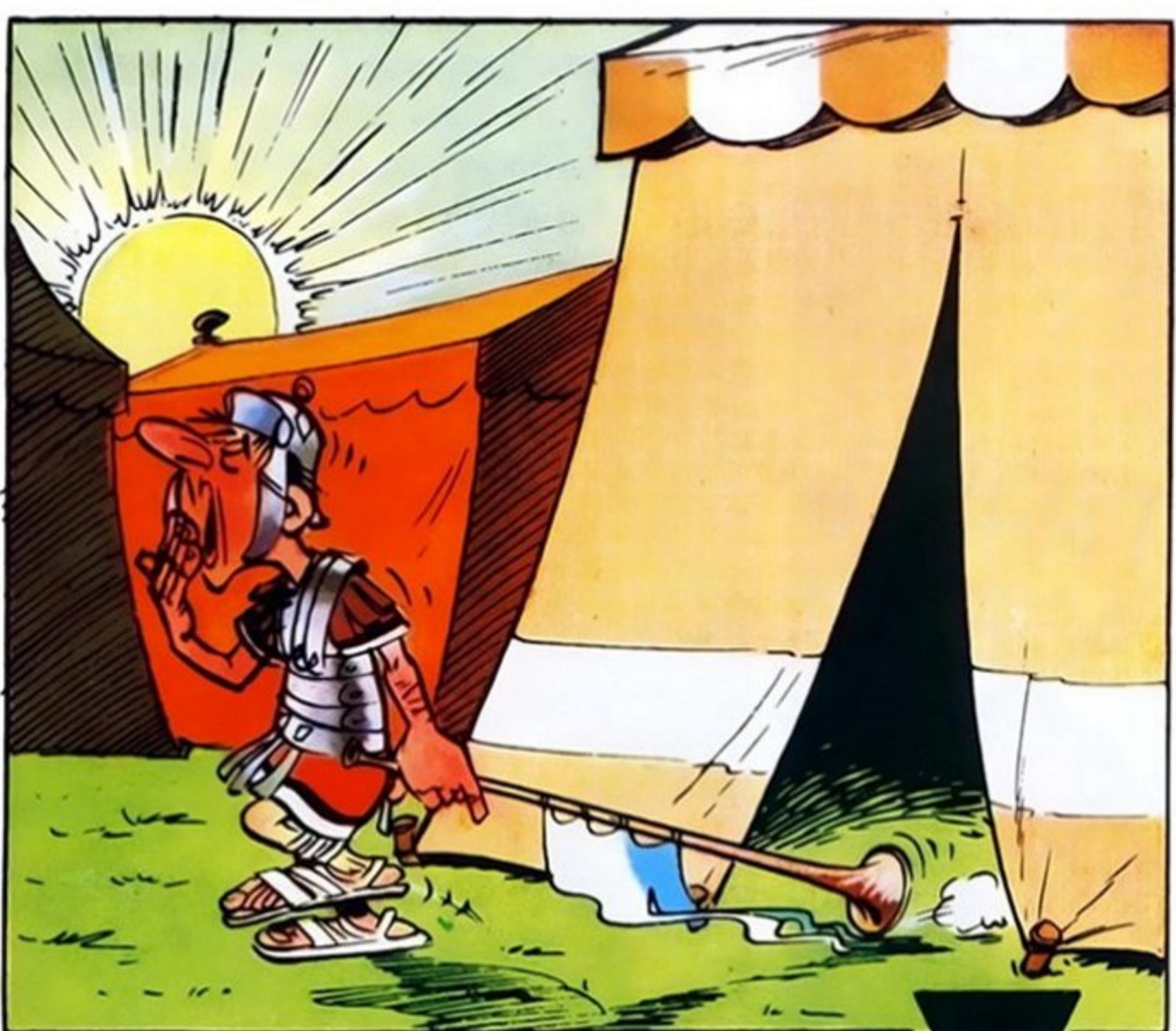
* Toulouse

Na, was hab' ich
gesagt? Man sieht
nichts mehr.

Na gut, laß
uns hier schlafen,
Obelix. Wir mar-
schiieren morgen
früh weiter.

Gute Nacht,
Asterix!

Gute Nacht,
Obelix!



Der da hatte von
Tolosa geredet.

Los!

Aufwachen!

Ich hol'
Wasser, damit
sie zu sich kom-
men, die Armen!

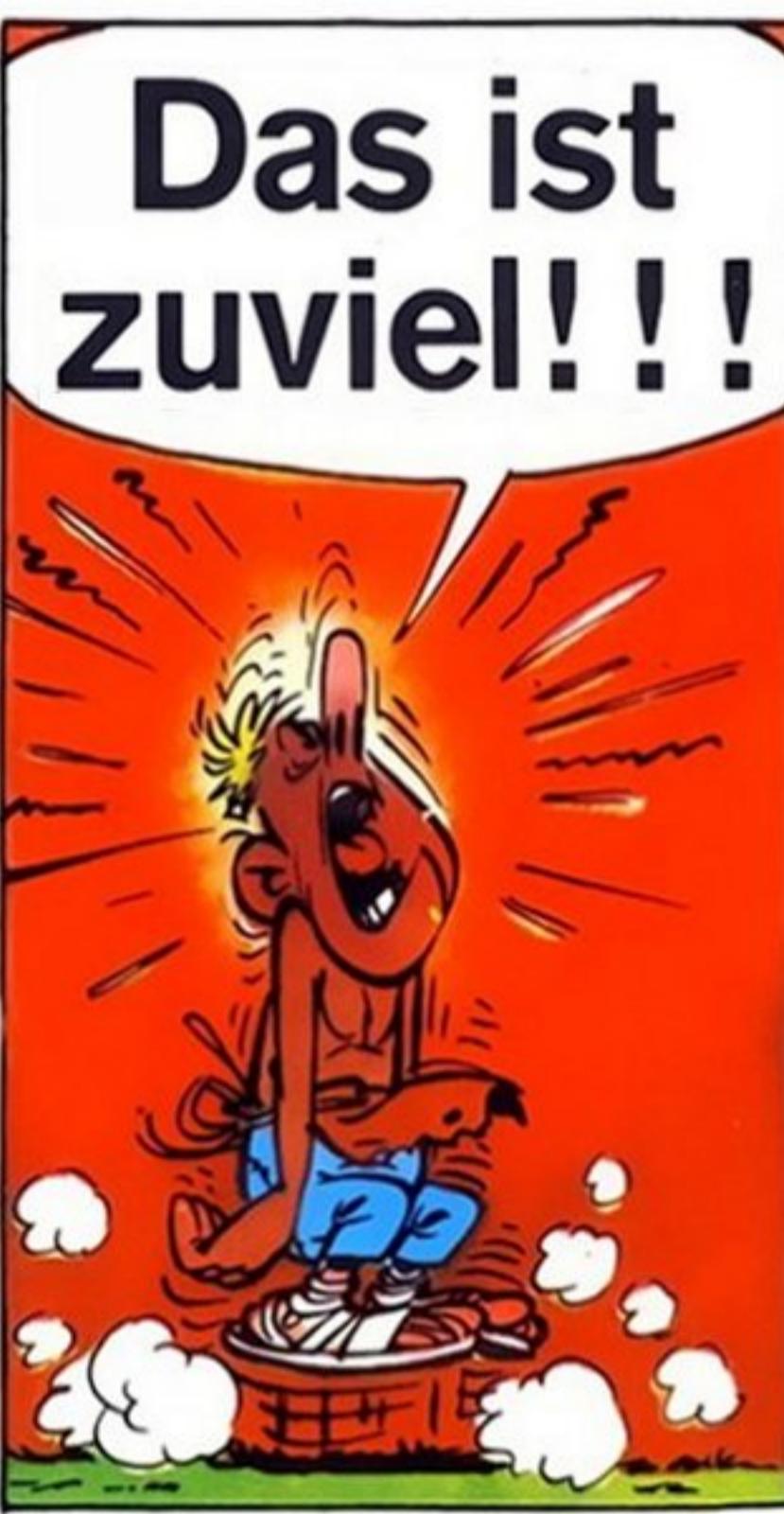
Wollt Ihr
wohl endlich
aufwachen?

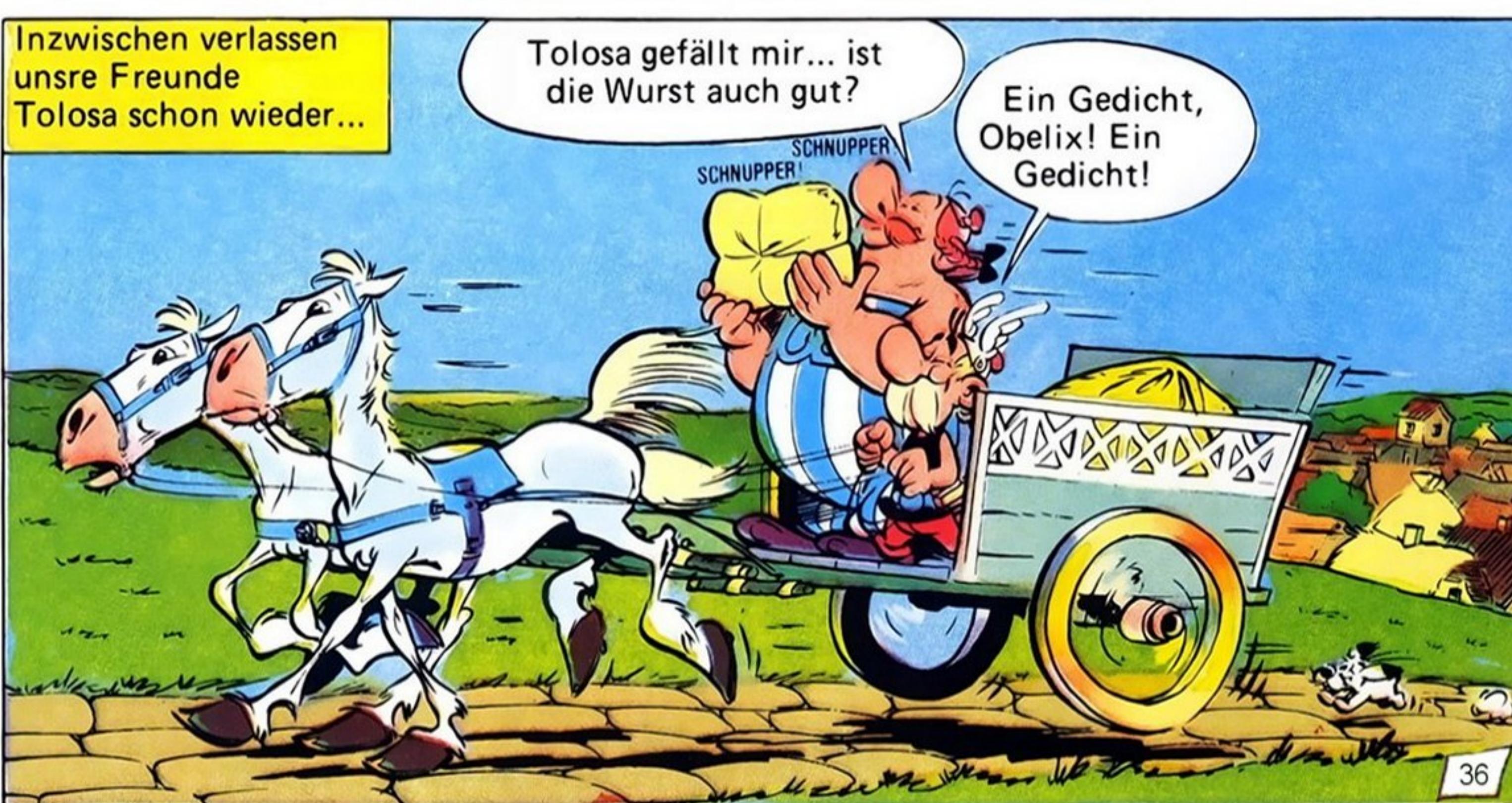
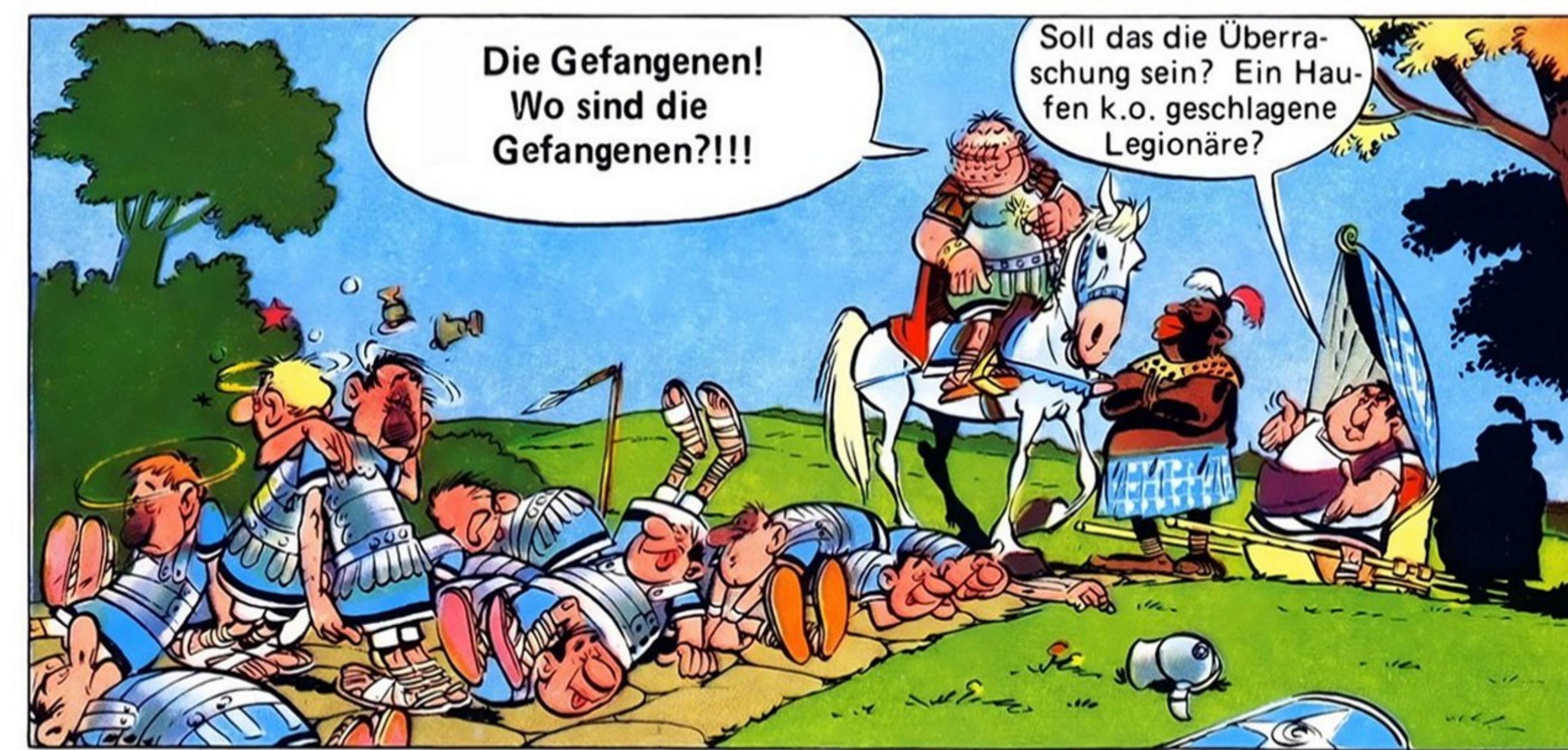
O nein, o nein!
Ich soll bloß aufwa-
chen, damit Ihr mich
wieder k.o. hauen
könnt! O nein!

Wir ergeben
uns! Ich sag' Euch
doch, wir er-
geben
uns!

Ist das
auch wahr?
Ehrenwort?







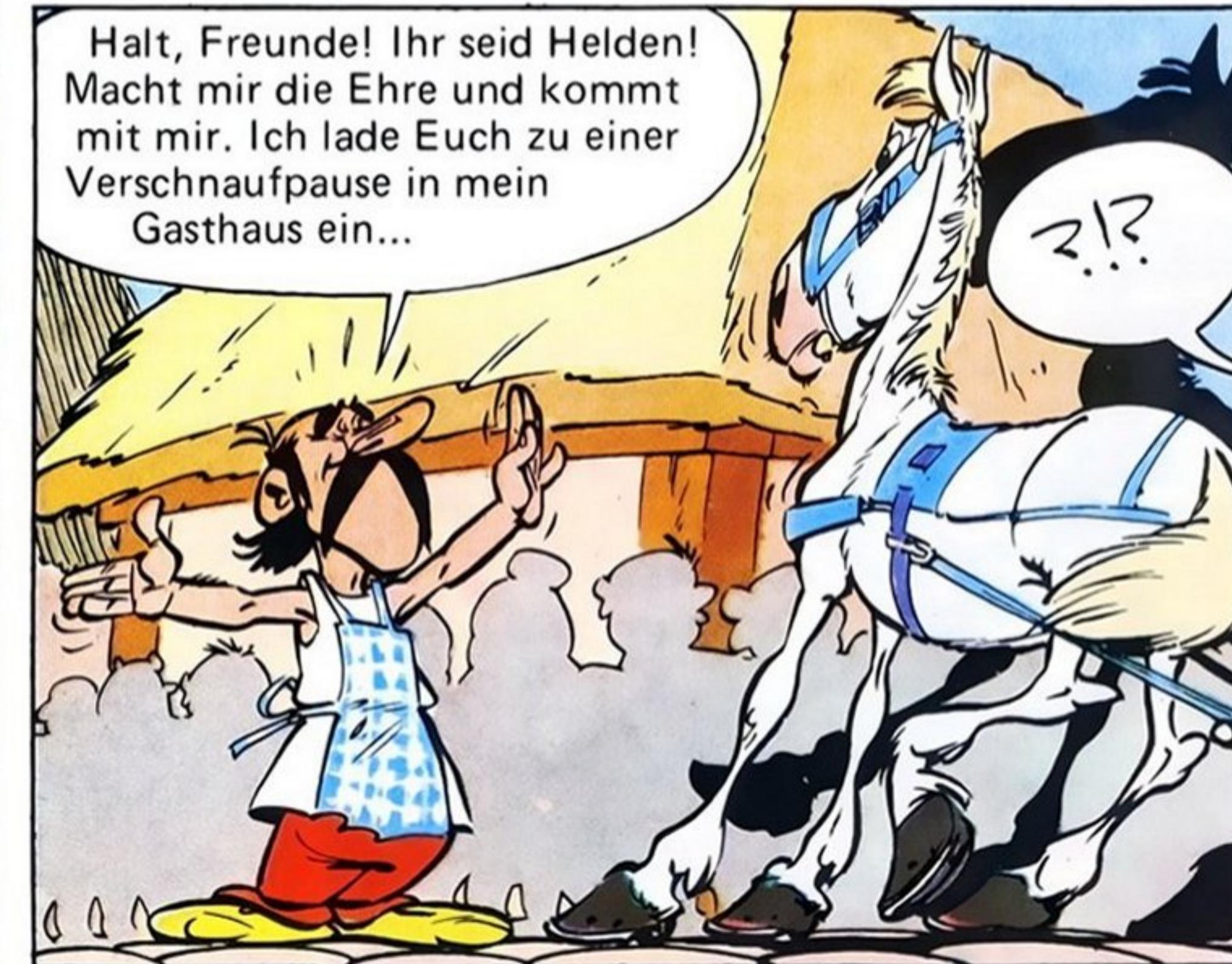
Die erzürnten Römer veröffentlichen in ganz Gallien Steckbriefe, die demjenigen, der unsre beiden Helden fängt, eine hohe Belohnung versprechen.

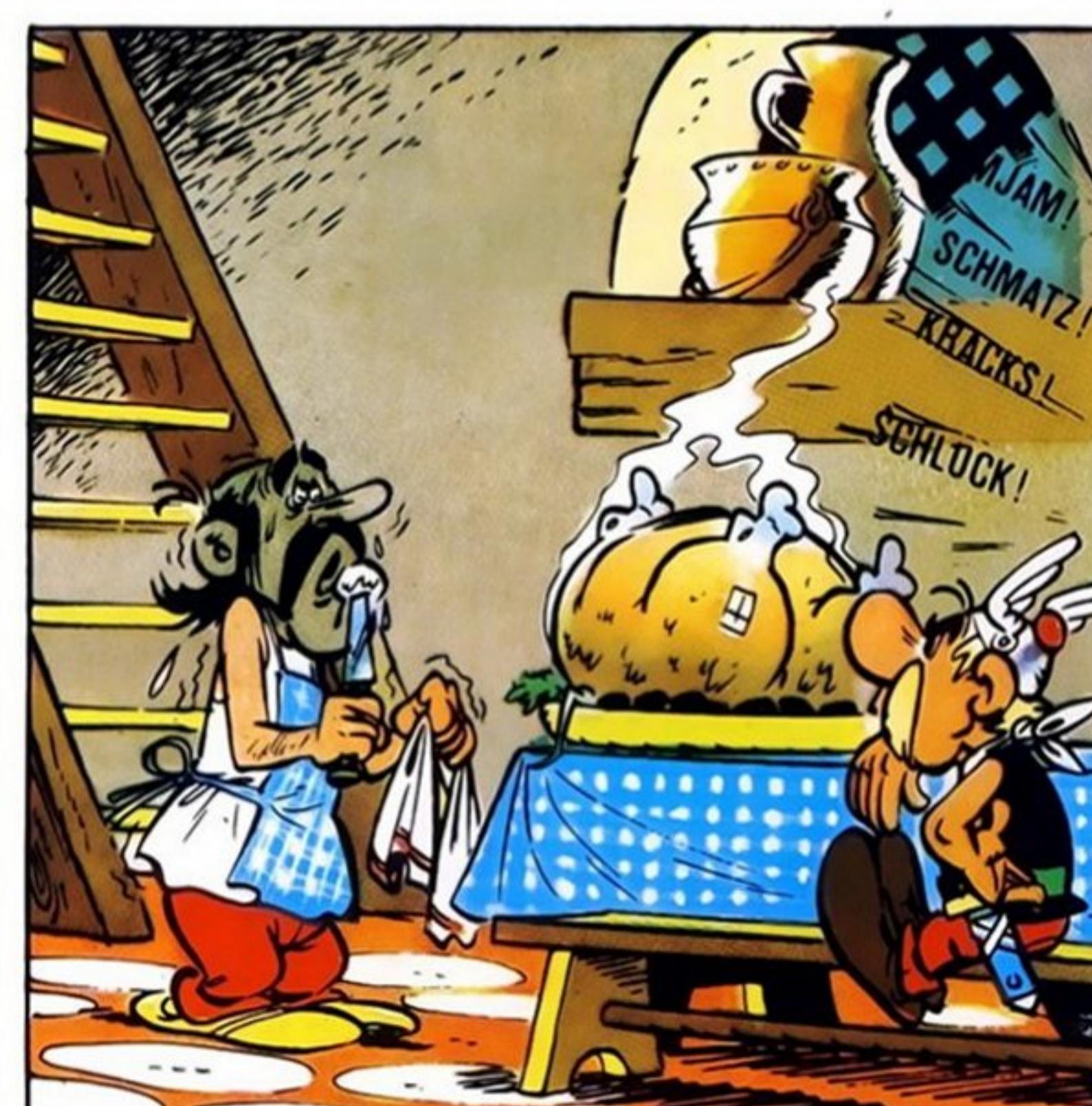


Im Büro des Chefs der römischen Garnison...



Die Tour de Gaule von Asterix und Obelix wächst sich zu einem Triumphzug aus...





Schön, wenn man so einschlafen kann!

Weg hier! Die Römer werden unsren Gastgeber schon wecken!

CHR!
BSSS!

Ohne Wagen haben wir mehr Bewegungsfreiheit... Gib doch mir den Sack. Dein Gewicht und das vom Sack, das ist zuviel für das Pferd

Mein Gewicht? Was soll mit meinem Gewicht sein?

Du bist zu schwer. Du hast zuviel Gewicht. Gib mir den Sack, und stell dich nicht so an!

Herr Asterix muß immer kommandieren! Herr Asterix ist der Chef! Herr Asterix hat immer recht!

Nein! Wenn das Pferd den Sack und mich nicht mehr tragen kann, dann tragen wir eben das Pferd!

Langes Schmollen

Na, was hab' ich gesagt?

PLATSCH!

Wird gemacht!

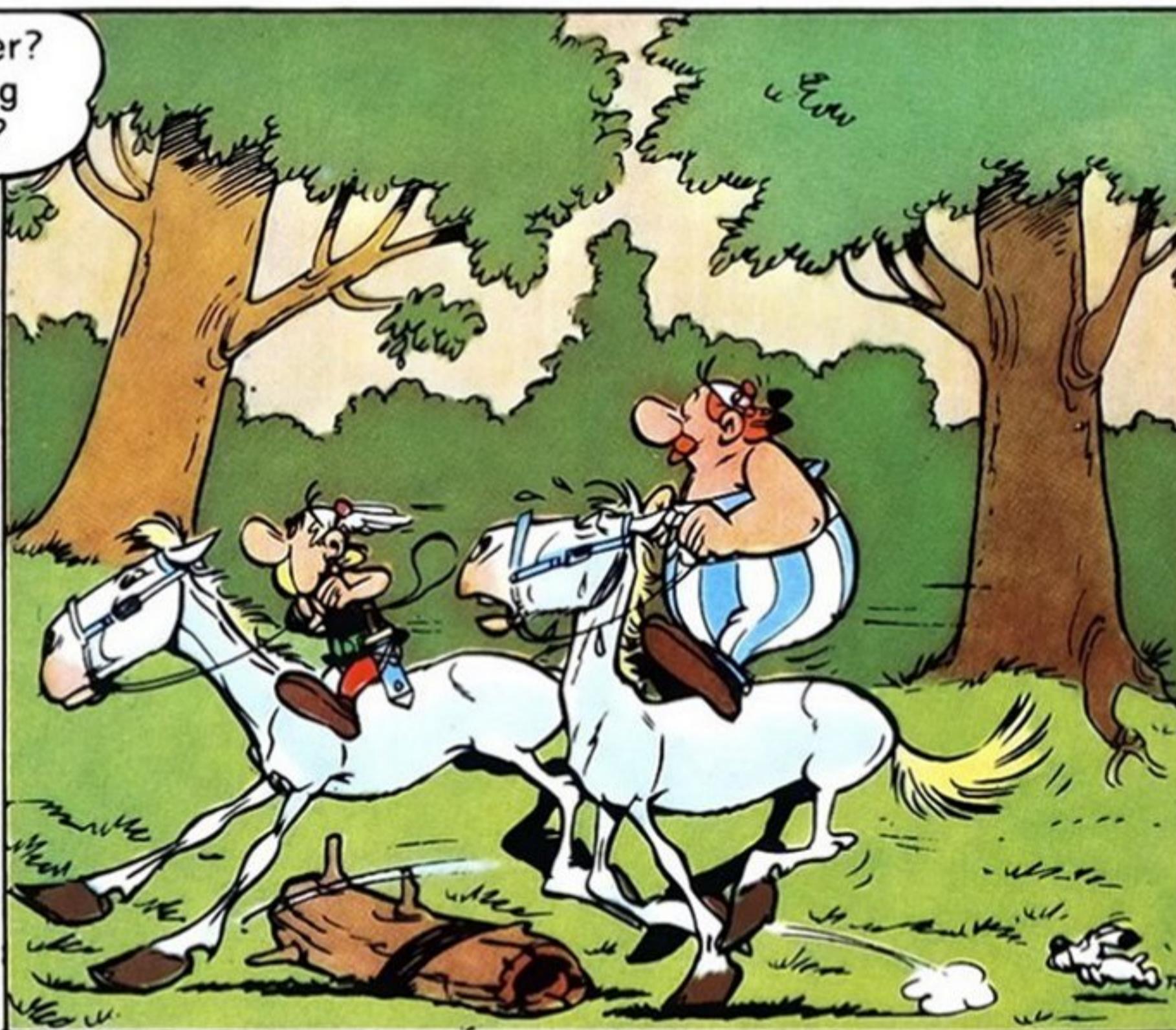
Nein, mein Herr. Das Pferd ist ganz einfach müde am Ende der Etappe!

Du bist eigensinnig, Obelix, aber du hast recht. Die Etappe war lang. Wir legen uns hier schlafen...

In der Nacht...

Reisende! Die plündern wir aus!

CHRRRR!
CHRRRR!



In der großen Stadt Burdigala* weiß man bereits von der sensationellen Gefangennahme...

Unsre armen Landsleute!

So kurz vor dem Ziel gescheitert!

Wenn wir ihnen doch helfen könnten!

So ein Pech!

ASTERIX & OBELIX,
DIE BEIDEN GALLIER,
DIE ES WAGTEN, RÖM
HERAUSZUFÖRDERN,
KOMMEN AUF DEM
GRÖSSEN PLATZ VON
BURDIGALA AN
DEN PRANGER.
GARNITIONS-KOM-
MANDANT GENERAL
MOTIUS WIRD ZUR
BEVÖLKERUNG
SPRECHEN

*Bordeaux

...und dieser Sack mit Lebensmitteln ist der Beweis für das Scheitern der beiden vogelfreien Gallier, die es wagten, sich gegen die römische Macht aufzulehnen!

So glaubt uns doch! Wir sind Sinus...

...und Cosinus!

Diese Männer sagen die Wahrheit!

!?

Jetzt gebt uns den Sack! Wir haben's eilig!

Asterix und Obelix!
Bravo!

Helft ihnen!
Helft unseren Helden!

Legionäre! Ergreift diese Männer!

Alles hilft uns! Obelix, nutz die Gelegenheit und hol den Sack!

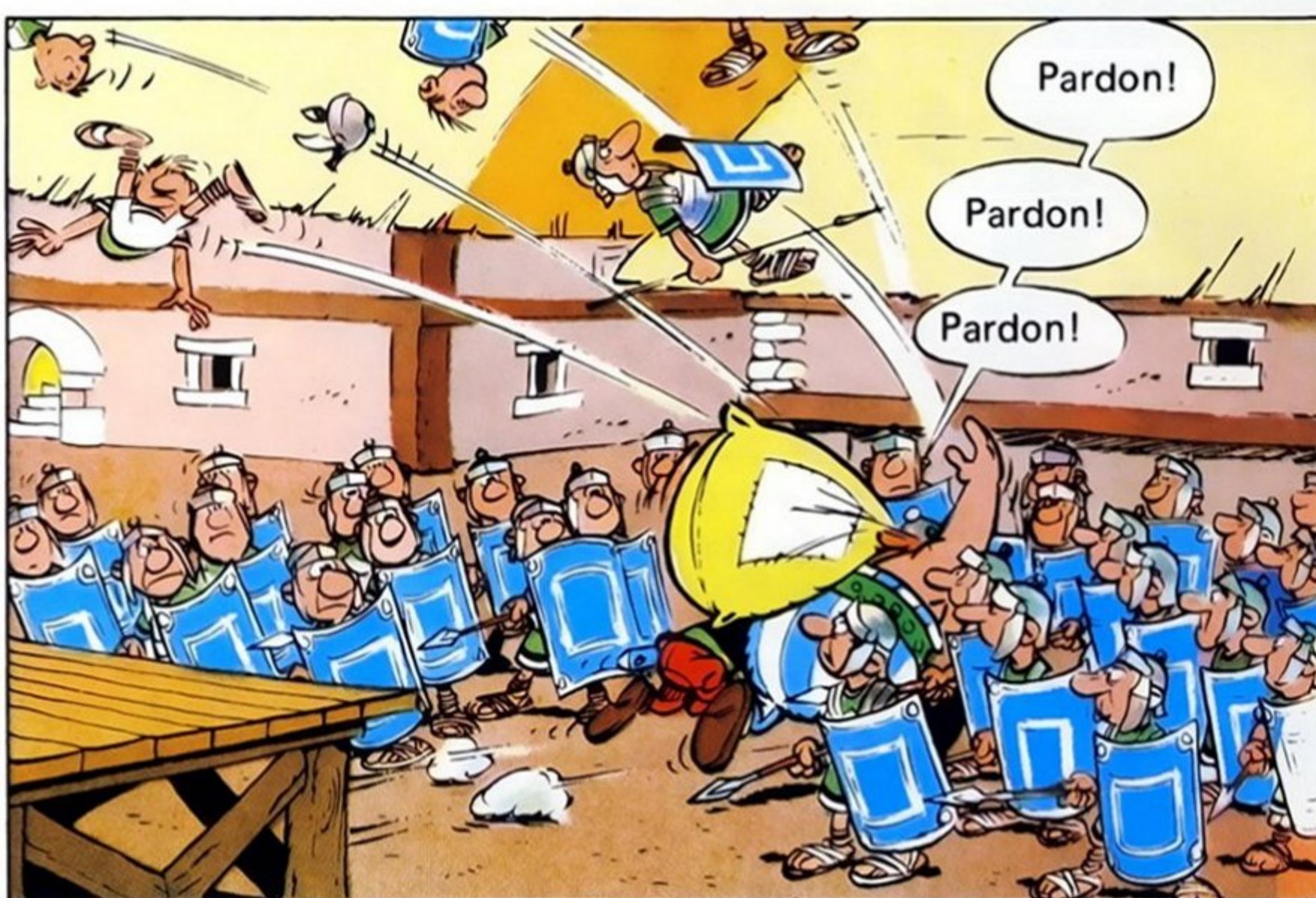


Legionäre! Stellungswechsel! In Quinconce-Aufstellung!*



Ich hab' den Sack, Asterix! Bleiben wir noch ein bißchen? Ich find's lustig!

Nein. Wir werden hier nicht mehr gebraucht, und wir haben's eilig.



Halt! Wir müssen noch die hiesigen Spezialitäten kaufen!

Eine Amphore weißen Burdigala und Austern, bitte. Zum Mitnehmen.

Was ist denn in der Stadt los?

Keine Ahnung! Irgendein Krawall!

Austern sind ja gut. Aber Wildschweine kann man auch in den Monaten essen, die nicht auf „r“ enden.



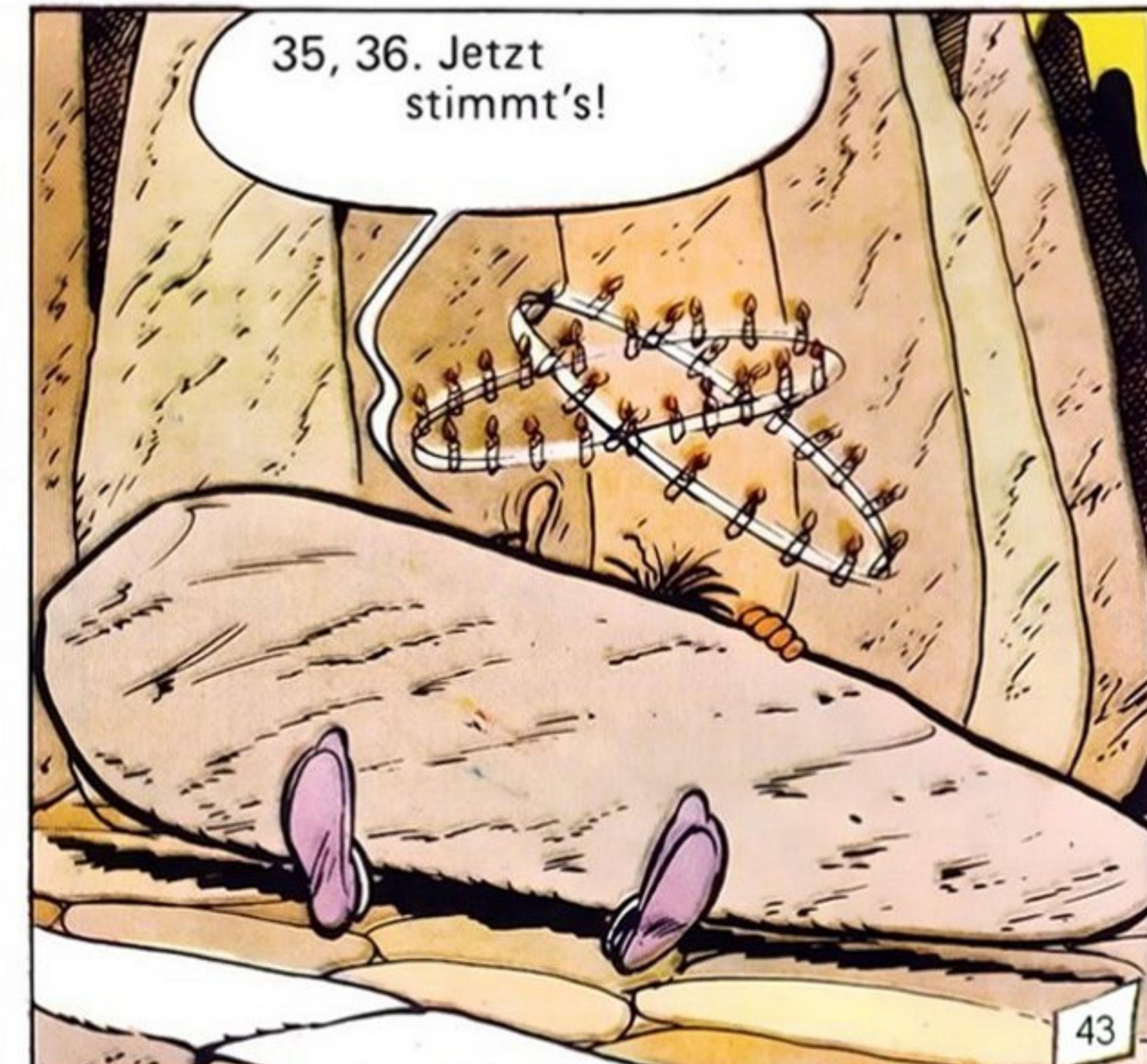
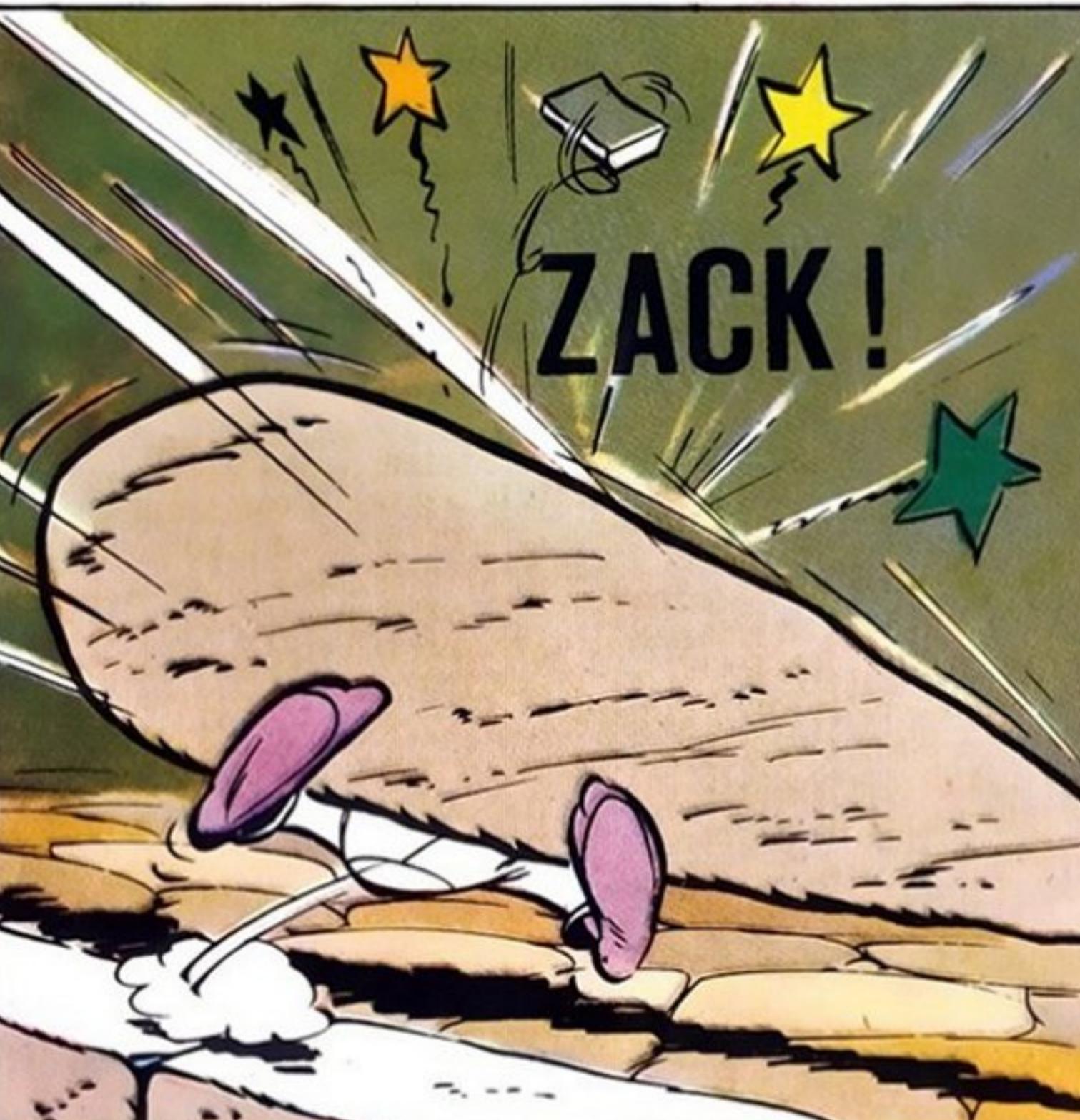
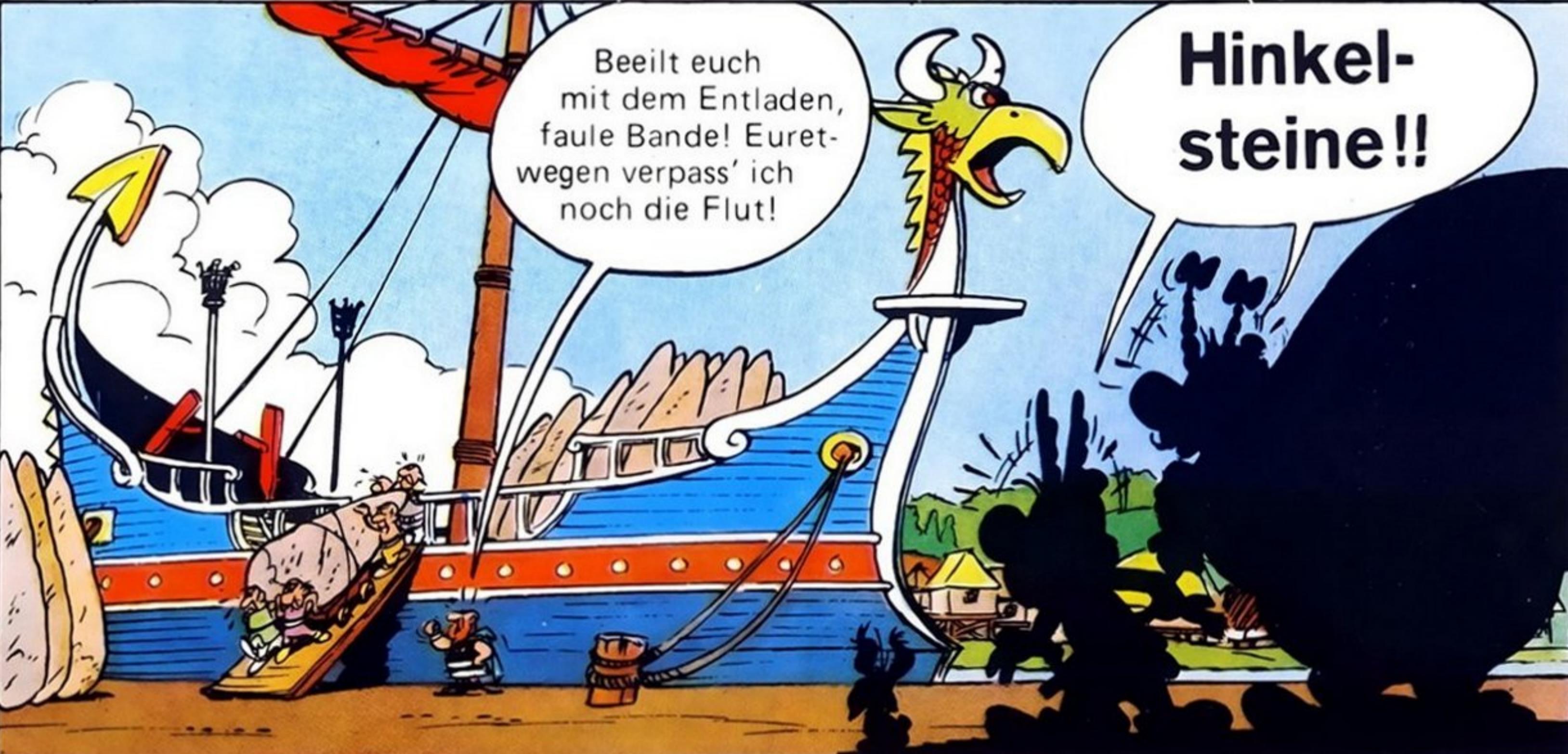
Der Krawall ist zu Ende...

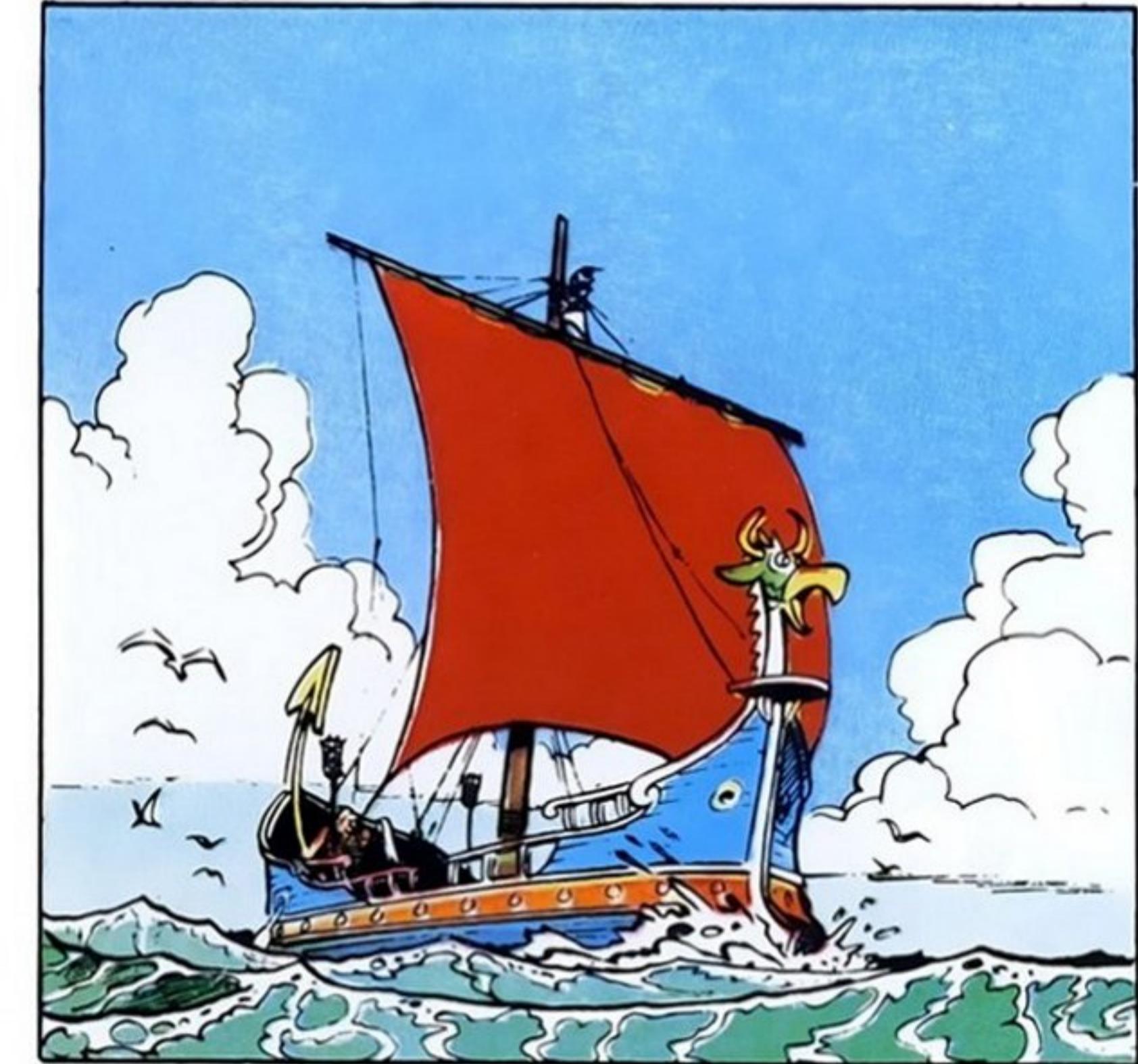
So, seid Ihr nun überzeugt, daß wir nicht die Gallier sind? War dazu eine Schlacht nötig?

Laßt die Männer frei!

Und ich will nichts mehr von Schlachten hören! Ich will nichts mehr von Galliern hören! Ich will überhaupt nichts mehr hören!!!







Wir nähern uns Gesocribate, Freunde. Hier wimmelt es von römischen Galeeren und Legionären, denn es ist ein Kriegshafen... Ihr müßt unauffällig von Bord gehen...

Wir stecken euch in Säcke und tragen euch so vom Schiff.

So was liegt mir ja gar nicht, aber gut... damit Ihr keine Scherereien bekommt.



Ihr zwei!
Raus...

Uff! Mir
wurde langsam
heiß!

...treten!



?

?

Los, weg hier,
Obelix! Und vergiß den
Sack mit den Spezialitä-
ten nicht!



Gebt mir Deckung!
Ich verhafte sie!

Das Alarmsystem hat funk-
tioniert. Der Hafen von Gesocri-
bate hallt wider von wider-
sprüchlichen Befehlen.

Leinen
los!

He! Hier wird nichts
losgemacht, wir
wollen gerade an
Land gehen!

Besatzung
an Land!



Alaaaaarm!
Alaaaaarm!

Was ist
eigentlich
los?

Das kapieren
wir doch nicht.
Ich hoffe nur,
daß sie uns nicht
im Stich lassen.

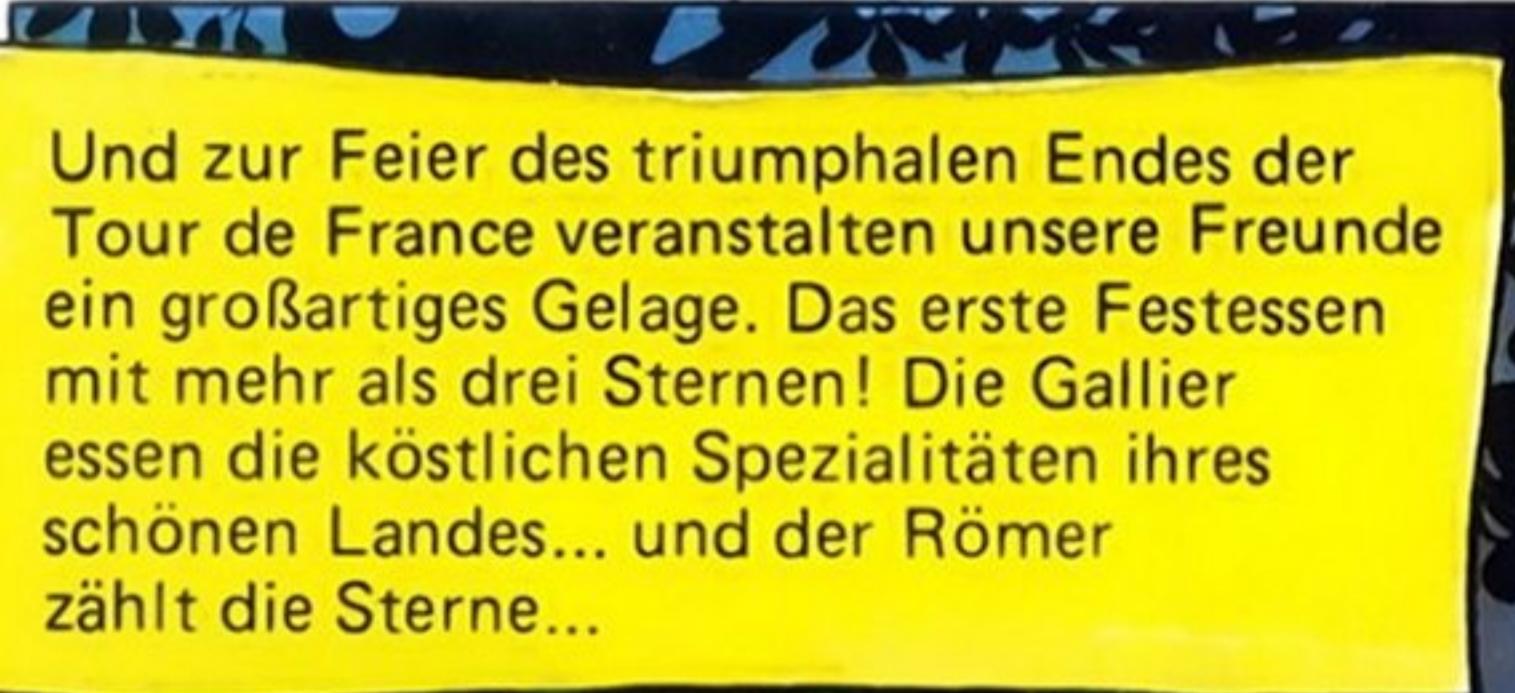
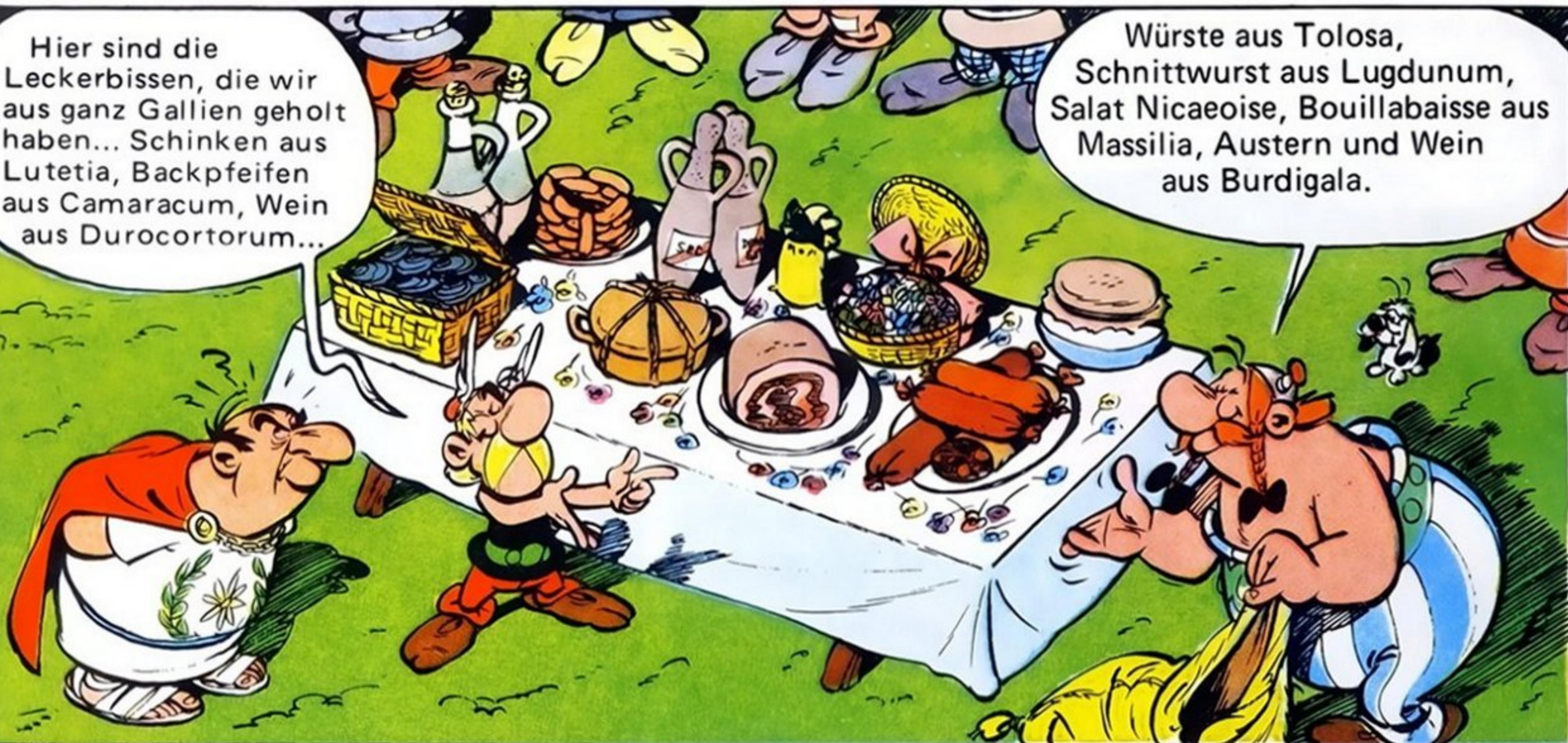




Sag Inspektor Lucius Nichtsalsverdrus Bescheid, daß wir zurück sind und daß wir ihn zu einem Festmahl einladen zum Beweis, daß wir die Wette gewonnen haben. Wir haben die Tour durch Gallien gemacht!



An diesem Abend muß Generalinspekteur Lucius Nichtsalsverdrus blutenden Herzens seine Niederlage eingestehen...



ENDE